

DR. HOCH'S

KONSERVATORIUM



Wintersemester 2019/20

Musik und Tanz in einem vielseitigen Unterrichts- und Studienprogramm bei erfahrenen Akademie- und Hochschuldozenten

Studienabteilung
Pre-College-Frankfurt - Studienvorbereitung
Abteilungen für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung

INHALT

<u>Studienabteilung: Bachelor of Music</u>	3
<u>Profil 1- Instrumente, Gesang</u>	5
1. <u>Studienjahr</u>	
2. <u>Studienjahr</u>	
3. <u>Studienjahr</u>	
4. <u>Studienjahr</u>	
<u>Profil 2- Elementare Musikpädagogik</u>	15
1. <u>Studienjahr</u>	
2. <u>Studienjahr</u>	
3. <u>Studienjahr</u>	
4. <u>Studienjahr</u>	
<u>Profil 3 - Jazz und Populärmusik</u>	25
1. <u>Studienjahr</u>	
2. <u>Studienjahr</u>	
3. <u>Studienjahr</u>	
4. <u>Studienjahr</u>	
<u>Profil 4 - Komposition</u>	32
1. <u>Studienjahr</u>	
2. <u>Studienjahr</u>	
3. <u>Studienjahr</u>	
4. <u>Studienjahr</u>	
<u>Wahlpflichtmodule</u>	39
<u>Studienabteilung: weitere Angebote</u>	40
<u>Pre College Frankfurt</u>	
<u>Abteilung für Studienvorbereitung</u>	54
<u>Kammermusik</u>	63
<u>Korrepetition</u>	64
<u>Weitere Abteilungen: Kooperation</u>	
<u>Musterschule</u>	66
<u>ANE – Abteilung für Nachwuchs und</u>	
<u>Erwachsenenbildung</u>	69
<u>Ballett- und Tanzabteilung</u>	74
<u>Basisabteilung</u>	76
<u>Ensembles</u>	79
<u>Fort- und Weiterbildung</u>	81
<u>FörderungStipendien</u>	82
<u>Dozenten/Dozentinnen</u>	85
<u>Allgemeine Informationen</u>	91
<u>Termine/Rückmeldung / Fristen</u>	93

Bachelor of Music

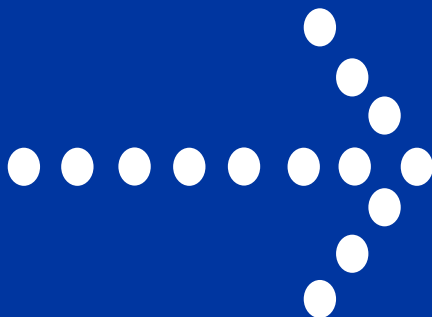
Musik - künstlerisch-pädagogische Ausrichtung

P 1 - Instrumente, Gesang

P 2 - Elementare Musikpädagogik

P 3 - Jazz und Populärmusik

P 4 - Komposition



Der Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ an Dr. Hoch’s Konservatorium führt innerhalb von acht Semestern zu einem berufsqualifizierenden Abschluss und ermöglicht damit den Einstieg in das Berufsleben des selbständig freiberuflich tätigen, oder auch fest angestellten Musikers. Zusätzlich dazu ist die Aufnahme weiterführender Studien in Master-Programmen im In- und Ausland möglich. In den Profilen „Instrumentalfächer, Gesang“, „Elementare Musikpädagogik“, „Jazz und Populärmusik“ und „Komposition“ werden fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten für den Einstieg in viele unterschiedliche Musikberufe vermittelt.

Das Studium am Konservatorium bietet die Möglichkeit, die Berufspraxis von Anfang an in das Studium zu integrieren. Verpflichtende und betreute Praktika, die durch die Struktur des Konservatoriums im Institut selbst absolviert werden können, führen die Studierenden in die Berufspraxis. Die Nähe zum späteren Berufsfeld ermöglicht es dem Studierenden, den Beruf des pädagogisch ausgerichteten Musikers in all seinen Facetten zu erfahren und sich schon während des Studiums seine Berufstätigkeit durch eine Kombination von künstlerischer und pädagogischer Arbeit selbst zu gestalten.

Die Aufnahmeprüfungen zum Studiengang „Musik – künstlerisch-pädagogische Ausrichtung“ finden einmal im Jahr zum Wintersemester statt.

Weitere Informationen: www.dr-hochs.de

Profil 1 - 1. STUDIENJAHR

Hauptfachmodul 1

Hauptfachunterricht (nach Vereinbarung)

Pädagogikmodul 1

Hospitationen entsprechend Studienverlaufsplan

Musikpädagogik 1

Grundsätzliche Fragen der Musikpädagogik werden erörtert: Was ist Pädagogik? Didaktik? Methodik? Welche Zugänge zum Lehren und Lernen gibt es? Wie kann man diese auf die musikalische Ausbildung beziehen? Wie funktioniert Lehren und Lernen überhaupt? Und warum? Besonders angeregt wird die Erstellung von Referaten bzw. Seminararbeiten.

Freitag, 11.30 – 12.45 Uhr

Raum 3010

Dr. Fabian Rieser

Fachmethodik Anfänger:

Methodik/Didaktik Blechbläser

Themen: Ansatzbildung, Atmung und bläserische Entwicklung, Arbeitsmethoden, Einzelunterricht/ Gruppenunterricht, Frühinstrumentalunterricht, Unterrichtsliteratur, Lehrproben

Termin nach Vereinbarung

Raum 1002

Regina Heng

Methodik/Didaktik Anfänger Klavier (+ Lehrversuche)

Dienstag 16.00 – 17.40

Raum 3020

Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Gesang (+ Lehrversuche)

Anfänger

Freitag, 14.20 Uhr

Raum 3009

Gabriele Zimmermann

Methodik/Didaktik Gitarre

Termin nach Absprache mit dem Hauptfachdozenten

Profil 1 - Instrument/Gesang

Methodik/Didaktik Violine/Viola

Literaturkunde, Methodenvergleich, Studium und Umgang mit Sekundärliteratur, Konzeption von methodischen Wegen, Problemlösungen für technische und musikalische Lernschritte.

Freitag, 10.40-11.30 Uhr

Raum 3010

Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik Holzbläser nach Vereinbarung

Theoriemodul 1

Hörschulung 1

Dienstag, 11.30 Uhr oder Dienstag, 15.40 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Tonsatz 1

Dienstag, 10.40 oder Dienstag, 14.50 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Musikwissenschaft Modul 1

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Dieser Kurs vermittelt musikwissenschaftliches Grundwissen im Umgang mit Noten und Fachbüchern:

1. Das Problem des musikalischen „Urtextes“

(Gesamt-Ausgaben)

2. Komponisten-spezifische Literatur

(Biographien, Monographien, Handbücher)

3. Nicht komponisten-spezifische Literatur (Lexika, Bibliographien)

4. Alte Musik (Überblick über die Musik des Mittelalters und der Renaissance)

Montag, 19.10 – 20.00/Dienstag 08.10 – 09.00 Uhr

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Instrumenten- und Partiturnkunde

Darstellung wichtiger Instrumente der europäischen Kunstmusik. Entwicklung der Partitur. Lese- und Übertragungsübungen, Erstellung von Klavierauszügen, Instrumentationsübungen und schriftliche Klausur

Montag, 14.50 – 15.40 / 18.20 – 19.10 Uhr (nach Einteilung)

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Akustik: Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt.

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr
(nach Einteilung
Raum 3012
Dr. Walter Pfann

Ergänzungsmodul 1

Administrationskompetenz

Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere
Termin siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr
Engelbert Humperdinck Saal
Wolfgang Gatscher

Ensembles/Consorts/Big Band (siehe Seite 79)

Kammermusik n. V. (siehe Seite 63)

Körperarbeit/Kreativer Tanz für HF Gesang

Technische Grundlagen verschiedener Tanzrichtungen
Donnerstag, 09.50 - 11.05 Uhr
Raum 4024

Orchester

Information folgt / siehe Aushang

Sprecherziehung

Phonetik, Artikulationstraining
Donnerstag, 15.10 – 16.50 Uhr
Raum 3008
Mathias Hermann

Musik in der Unterrichtspraxis 1

Korrepetitionsunterricht für HF Klavier

Gruppenunterricht
Mittwoch, 14.00 – 14.50 Uhr
Raum 3003 / Karen Tanaka

Nebenfach (Termin nach Absprache)

Profil 1 - 2. STUDIENJAHR

Instrumente, Gesang

Hauptfachmodul 2

Hauptfachunterricht

Termin nach Vereinbarung

Pädagogikmodul 2

Musikpädagogik 2

Besonderer Augenmerk gilt der Einführung in das wissenschaftliche Denken, systematische Hinterfragen und kritische Reflektieren eigener wie fremder Meinungen und Denkansätze. Hierbei sollen auch zwanglos Angebote zur autonomen wissenschaftlichen Arbeit gemacht werden. Recherchekompetenzen werden erarbeitet und das reflektierende Abstützen rezipierter Inhalte gefördert. Dies geschieht wiederum im Hinblick auf die eigenständige Erstellung kurzer wissenschaftlicher Texte.

Montag, 08.45 – 09.50 Uhr

Raum 3008 / Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik (Mittelstufe/Lehrversuche):

Methodik/Didaktik Blechbläser

Themen: Ansatzbildung, Atmung und bläserische Entwicklung, Arbeitsmethoden, Einzelunterricht/ Gruppenunterricht, Frühinstrumentalunterricht, Unterrichtsliteratur, Lehrproben

Termin nach Vereinbarung

Raum 1002

Regina Heng

Methodik/Didaktik Gesang

Mittelstufe

Freitag, 15.10 Uhr

Raum 3009

Gabriele Zimmermann

Methodik/Didaktik Mittelstufe Gitarre

nach Vereinbarung

Methodik/Didaktik Mittelstufe Klavier (inkl. Lehrversuche)

Dienstag 16.50 – 18.20

Raum 3020

Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Mittelstufe Violine/Viola

Freitag, 10.40 – 11.30 Uhr

Raum 2003 / Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik für weitere Fächer nach Absprache

Hospitationen nach Vereinbarung

Theoriemodul 2

Hörschulung 2

Dienstag, 9.50 – 10.40 Uhr oder

Dienstag 14.00 – 14.50 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Tonsatz 2

Dienstag 09.00 – 19.50 Uhr oder

Dienstag 12.20 – 13.10 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Musikwissenschaft Modul 2

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Kolloquium Musikgeschichte/Musikwissenschaft

Vor- und Nachbereitungskurs für Referate,

Hausarbeiten und Examina

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Repertoirekunde, Stilistik, Aufführungspraxis

Montag, 14.00 – 14.50/17.30 – 18.20 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Werkanalyse 1

Kursinhalt (einschl. exemplarischer Werkanalysen):

1. Motiv – Thema

2. Die Liedformen

3. Die Rondoformen

4. Die Variationsformen des Barock

(Passacaglia, Chaconne)

5. Die Variationsformen in Klassik und Romantik

6. Die klassisch-romantische Sonatenform

(Analyse einer klassischen Sinfonie)

Dienstag, 11.30 – 12.20/13.10 – 14.00 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Ergänzungsmodul 2

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal/Wolfgang Gatscher

Profil 1 - Instrument/Gesang

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere Termin siehe Aushang

Italienisch für HF Gesang

als Blockunterricht im Sommersemester

Kompaktkurs Rezitative italienischsprachiger Opern

Donnerstag, 27.02.2019, 10.30 - 12.10 Uhr und 13.00 - 14.40 Uhr

Freitag, 28.02.2019, 10.30 - 12.10 Uhr und 13.00 - 14.40 Uhr

Sprecherziehung

Phonetik, Artikulationstraining

Donnerstag, 15.10 – 16.50 Uhr

Raum 3008 / Mathias Hermann

Ensembles/Consorts/Big Band siehe Seite 79

Kammermusik siehe S. 63

Orchester

Information folgt / siehe Aushang

Musik in der Unterrichtspraxis 2

Arrangement

Erstellen eigener Bearbeitungen für unterschiedliche Besetzungen klassischer Werke und/oder Jazzstandards (mindestens dreistimmig)

Donnerstag, 12.20 – 13.10 Uhr

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Korrepetitionsunterricht für HF Klavier

Gruppenunterricht

Mittwoch, 14.00 – 14.50 Uhr

Raum 3003

Karen Tanaka

Improvisation

Begleitung verschiedenartiger Volkslieder; Umgang mit Jazzharmonik und Rhythmik in verschiedenen Jazzstilen; Improvisationsübungen

Donnerstag, 11.30 – 12.20 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Improvisation für HF Gitarre

Kadenzspiel, Modulationen, Erstellen eigener Arrangements

Donnerstag, n. V.

Raum 5002/ Thomas Bittermann

Improvisation/Stilistik/ Liturgisches Orgelspiel/Generalbass

nach Absprache mit dem HF-Dozent

Nebenfach (Termin nach Absprache)

Profil 1 - 3. STUDIENJAHR

Instrumente, Gesang

Hauptfachmodul 3

Hauptfachunterricht

(Termin nach Vereinbarung)

Pädagogikmodul 3

Musikpädagogik 3

Ringvorlesung Musikvermittlung

14tägig Montag 10.00 - 11.30 Uhr

Raum: 3008 / Dr. F. Rieser, H. Deubel, Dr. C. Prassel

Projekte

Projekte im Rahmen der Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk, der Alten Oper oder im Rahmen von Musikmonat Mai, Kontakt-Tag der Offenen Tür; Freies Projekt

Methodik/Didaktik Gruppe Klavier (+ Lehrversuche)

Dienstag, 14.00 – 15.40 Uhr

Raum 3020 / Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Gruppe (weitere Instrumente)

Freitag, 9.50 – 10.40

Raum: 3010/ Dr. F. Rieser

Lehrversuche nach Vereinbarung

Musikwissenschaft Modul 3

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Kolloquium Musikgeschichte/Musikwissenschaft

Vor- und Nachbereitungskurs für Referate,

Hausarbeiten und Examina

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Werkanalyse 2

Die Formen der Barockmusik

Die klassisch-romantische Konzertform

Dienstag, 12.20 – 13.10/14.00 – 14.50 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Profil 1 - Instrument/Gesang

Satztechniken

Kontrapunkt. Dargestellt an der Fugentechnik J.S. Bachs
Analysen Bach'scher Inventionen und Fugen aus dem Wohltempe-
rierten Klavier und anderen Werken sowie satztechnische Arbeiten
von der Zweistimmigkeit bis zur Vierstimmigkeit bilden die Grundlage
dieses Tonsatzseminars, welches sich über 2 Semester erstreckt.
Ausgehend von der Frage, ob es sich bei der Fuge um eine Satz-
technik oder eine Form handele, werden auch Werke von Mozart,
Beethoven und Max Reger als Werkvergleiche
herangezogen.

Literatur:

- Zsolt Gárdonyi. Kontrapunkt, Wolfenbüttel und Zürich 1980

Montag, 11:30-12:20 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Neue Satztechniken

Neue Musik ab 1950

In einer Mischung aus Vorlesung und Seminarform gibt der Dozent
einen Überblick über die Strömungen Neuer Musik seit den 1950-er
Jahren. Was versteht man unter serieller Musik und inwiefern ging
diese aus der „klassischen“ Dodekaphonie hervor? Was versteht man
eigentlich unter „Avantgarde“ und: gab und gibt es auch eine „Arrier-
garde“? Ist die Neue Musik etwas Historisches und gibt es etwa etwas
noch Neuere? All diese Fragen betreffen auch Instrumental- und
Gesangspädagogen an einem Conservatorium, denn es gilt schon
jetzt Vieles zu bewahren, da der Formen- und Ausdrucksreichtum der
Moderne und Postmoderne gegenüber der klassisch-romantischen
Musik eine immense Erweiterung gebracht hat. Auch für alle anderen
Studiengänge wie Pre-College oder ANE bietet diese Veranstaltung,
die sich über zwei Semester erstreckt einen informativen Einstieg in
die neuere und neueste Musik

Montag, 12:20-13:10 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Ergänzungsmodul 3

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal / Wolfgang Gatscher

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Darstellendes Spiel/Musikdramatische Darstellung – szenisch

Mittwoch, 17.30 – 19.30 Uhr

Clara Schumann Saal

Hans-Martin Scholder

Ensembleleitung

Dienstag, 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Ensembles/Consorts/Big Band siehe Seite 79

Orchester

siehe Aushang

Kammermusik siehe S.63

Wahlpflichtmodul 1

Angebote siehe Seite 39

Profil 1 - 4. STUDIENJAHR

Instrumente, Gesang

Hauptfachmodul 4

Hauptfachunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Pädagogikmodul 4

Musikpädagogik 3

Montag 10.00 - 11.30 Uhr

Raum: 3008 / Dr. F. Rieser

Methodik/Didaktik Gruppe HF Klavier (+ Lehrversuche)

Dienstag, 14.00 - 15.40 Uhr

Raum 3020 / Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Fortgeschrittene und Lehrversuche

in Absprache mit den HF-Dozenten

Methodik/Didaktik Gesang

Fortgeschrittene (Seminar)

Freitag, 16.00 Uhr

Raum 3009 / Gabriele Zimmermann

Methodik/Didaktik Gruppe (weitere Instrumente)

Freitag, 12.45 - 13.35

Raum: 3010 / Dr. F. Rieser

Lehrversuche nach Vereinbarung

Ergänzungsmodul 4

Berufsfeld-Forum: Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Profil 1 - Instrument/Gesang

Ensembles/Consorts/Big Band siehe Seite 79

Hauptfachbezogene Schwerpunkte (in Absprache mit dem Hauptfachlehrer: Korrepetition, Strömungen Neuer Musik, Generalbass, ggf. Projekte)

Kammermusik/Ensemble siehe Seite 63

Liedgestaltung für HF Gesang nach Absprache

Orchester
siehe Aushang

Wahlpflichtmodul 2

Angebote siehe Seite 39

Bachelorarbeit

7. oder 8. Semester, vgl. Modulbeschreibung

Profil 2 - 1. STUDIENJAHR

EMP/Musikvermittlung

Hauptfachmodul 1

Fachdidaktik / Methodik

- Inhalte und Handlungsbereiche
- Lehr- und Lernformen
- historische Wurzeln
- die musikalische Entwicklung des Kindes
- Lernpsychologie
- Lehrwerkanalysen
- Unterrichtsanalysen
- Entwicklung von Unterrichtsmodellen

Donnerstag, 09.00 – 09.50 Uhr

Raum 4023

Heike Deubel

Elementare Musikpraxis: Hospitationen und Lehrversuche

MFE/Eltern-Kind-Gruppe nach Vereinbarung

Künstlerische Praxis - Bewegung/Tanz

Der Unterrichtsprozess der Künstlerischen Praxis ist durch Phasen des Experimentierens, Improvisierens und Gestaltens gekennzeichnet. Die Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument dient als Grundlage für die kreative Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen Inhalten, die in künstlerische Gestaltungen mündet.

Schwerpunkt in diesem Seminar bildet der Ausdrucks- und Gestaltungsbereich „Bewegung/Tanz“.

Montag, 12.20 - 14.00 Uhr

Birgit Herwig/Raum 4024

EMP-spezifisches Praxisfach: Sprache/Stimme

Sprecherziehung

Donnerstag, 15.10 – 16.50 Uhr

Raum 3008

Mathias Herrmann

Musikvermittlung / Rhythmik - Praxis

Donnerstag, 12.20 – 14.00 Uhr

Raum 4024

Heike Deubel

Instrumentales/vokales Zweitfach 1

Einzelunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Pädagogikmodul 1

Musikpädagogik 1

Einführung in die Musikpädagogik

Grundsätzliche Fragen der Musikpädagogik werden erörtert: Was ist Pädagogik? Didaktik? Methodik? Welche Zugänge zum Lehren und Lernen gibt es? Wie kann man diese auf die musikalische Ausbildung beziehen? Wie funktioniert Lehren und Lernen überhaupt? Und warum? Besonders angeregt wird die Erstellung von Referaten bzw. Seminararbeiten.

Freitag, 11.30 – 12.45 Uhr

Raum 3010

Dr. Fabian Rieser

Fachmethodik des instr. oder vokalen Zweitfachs/Anfänger:

Fachmethodik Anfänger:

Methodik/Didaktik Blechbläser

Themen: Ansatzbildung, Atmung und bläserische Entwicklung, Arbeitsmethoden, Einzelunterricht/ Gruppenunterricht, Frühinstrumentalunterricht, Unterrichtsliteratur, Lehrproben

Termin nach Vereinbarung

Raum 1002

Regina Heng

Methodik/Didaktik Anfänger Klavier (+ Lehrversuche)

Dienstag 16.00 – 17.40

Raum 3020

Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Gesang (+ Lehrversuche)

Anfänger

Freitag, 14.20 Uhr

Raum 3009

Gabriele Zimmermann

Methodik/Didaktik Holzbläser nach Vereinbarung

Hospitation nach Absprache

Theoriemodul 1

Hörschulung 1

Dienstag, 11.30 Uhr oder Dienstag, 15.40 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Tonsatz 1

Dienstag, 10.40 oder Dienstag, 14.50 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Musikwissenschaft Modul 1

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Dieser Kurs vermittelt musikwissenschaftliches Grundwissen im Umgang mit Noten und Fachbüchern:

1. Das Problem des musikalischen „Urtextes“ (Gesamt-Ausgaben)
2. Komponisten-spezifische Literatur (Biographien, Monographien, Handbücher)
3. Nicht komponisten-spezifische Literatur (Lexika, Bibliographien)
4. Alte Musik (Überblick über die Musik des Mittelalters und der Renaissance)

Montag, 19.10 – 20.00/Dienstag 08.10 – 09.00 Uhr

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Instrumenten- und Partiturlkunde

Darstellung wichtiger Instrumente der europäischen Kunstmusik. Entwicklung der Partitur. Lese- und Übertragungsübungen, Erstellung von Klavierauszügen, Instrumentationsübungen und schriftliche Klausur

Montag, 14.50 – 15.40 / 18.20 – 19.10 Uhr (nach Einteilung)

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Akustik: Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt.

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Ergänzungsmodul 1

Administrationskompetenz

Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt.

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Kooperationsprojekt zur Musikvermittlung

Im Rahmen eines Projekt in Zusammenarbeit mit der Alten Oper Frankfurt, dem Hessischen Rundfunk u.a.

Profil 2 - 2. STUDIENJAHR

EMP/Musikvermittlung

Hauptfachmodul 2

Fachdidaktik / Methodik

- Inhalte und Handlungsbereiche
- Lehr- und Lernformen
- historische Wurzeln
- die musikalische Entwicklung des Kindes
- Lernpsychologie
- Lehrwerkanalysen
- Unterrichtsanalysen
- Entwicklung von Unterrichtsmodellen

Donnerstag, 09.00 – 09.50Uhr

Raum 4023

Heike Deubel

Elementare Musikpraxis: Hospitationen und Lehrversuche

MFE/Eltern-Kind-Gruppe nach Vereinbarung

Künstlerische Praxis - Bewegung/Tanz

Der Unterrichtsprozess der Künstlerischen Praxis ist durch Phasen des Experimentierens, Improvisierens und Gestaltens gekennzeichnet. Die Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument dient als Grundlage für die kreative Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen Inhalten, die in künstlerische Gestaltungen mündet.

Schwerpunkt in diesem Seminar bildet der Ausdrucks- und Gestaltungsbereich „Bewegung/Tanz“.

Montag, 12.20 - 14.00 Uhr

Birgit Herwig/Raum 4024

EMP-spezifisches Praxisfach: Bewegung und Tanz

siehe Aushang

Musikvermittlung / Rhythmik - Praxis

Donnerstag, 12.20 – 14.00 Uhr

Raum 4024

Heike Deubel

Instrumentales/vokales Zweitfach 2

Einzelunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Pädagogikmodul 2

Musikpädagogik 2

Besonderer Augenmerk gilt der Einführung in das wissenschaftliche Denken, systematische Hinterfragen und kritische Reflektieren eigener wie fremder Meinungen und Denkansätze. Hierbei sollen auch zwanglos Angebote zur autonomen wissenschaftlichen Arbeit gemacht werden. Recherchekompetenzen werden erarbeitet und das reflektierende Abstützen rezipierter Inhalte gefördert. Dies geschieht wiederum im Hinblick auf die eigenständige Erstellung kurzer wissenschaftlicher Texte.

Montag, 08.45 – 09.50 Uhr

Raum 3010 / Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik (Mittelstufe/Lehrversuche):

Methodik/Didaktik Gesang

Mittelstufe

Freitag, 15.10 Uhr

Raum 3009

Gabriele Zimmermann

Methodik/Didaktik Mittelstufe Klavier (inkl. Lehrversuche)

Dienstag 16.50 – 18.20

Raum 3020

Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Mittelstufe Violine/Viola

Freitag, 10.40 – 11.30 Uhr

Raum 2003 / Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik für weitere Fächer nach Absprache

Hospitationen nach Vereinbarung

Theoriemodul 2

Hörschulung 2

Dienstag, 9.50 – 10.40 Uhr oder

Dienstag 14.00 – 14.50 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Tonsatz 2

Dienstag 09.00 – 19.50 Uhr oder

Dienstag 12.20 – 13.10 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Musikwissenschaft Modul 2

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Profil 2- EMP/Musikvermittlung

Kolloquium Musikgeschichte/Musikwissenschaft

Vor- und Nachbereitungskurs für Referate,

Hausarbeiten und Examina

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Repertoirekunde, Stilistik, Aufführungspraxis

Montag, 14.00 – 14.50/17.30 – 18.20 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Werkanalyse 1

Kursinhalt (einschl. exemplarischer Werkanalysen):

1. Motiv – Thema

2. Die Liedformen

3. Die Rondoformen

4. Die Variationsformen des Barock

(Passacaglia, Chaconne)

5. Die Variationsformen in Klassik und Romantik

6. Die klassisch-romantische Sonatenform

(Analyse einer klassischen Sinfonie)

Dienstag, 11.30 – 12.20/13.10 – 14.00 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Ergänzungsmodul 2

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Kooperationsprojekt zur Musikvermittlung

Im Rahmen eines Projekt in Zusammenarbeit

mit der Alten Oper Frankfurt, dem Hessischen Rundfunk u.a.

Profil 2 - 3. STUDIENJAHR

EMP/Musikvermittlung

Fachdidaktik / Methodik

- Inhalte und Handlungsbereiche
- Lehr- und Lernformen
- historische Wurzeln
- die musikalische Entwicklung des Kindes
- Lernpsychologie

- Lehrwerkanalysen
- Unterrichtsanalysen
- Entwicklung von Unterrichtsmodellen

Donnerstag, 09.00 – 09.50 Uhr

Raum 4023

Heike Deubel

Elementare Musikpraxis: Lehrversuche

MFE/Eltern-Kind-Gruppe/EMU nach Vereinbarung

Künstlerische Praxis - Bewegung/Tanz

Der Unterrichtsprozess der Künstlerischen Praxis ist durch Phasen des Experimentierens, Improvisierens und Gestaltens gekennzeichnet. Die Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument dient als Grundlage für die kreative Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen Inhalten, die in künstlerische Gestaltungen mündet.

Schwerpunkt in diesem Seminar bildet der Ausdrucks- und Gestaltungsbereich „Bewegung/Tanz“.

Montag, 12.20 - 14.00 Uhr

Birgit Herwig/Raum 4024

EMP-spezifisches Praxisfach: Percussion

Schlagzeugunterricht für Hauptfachstudierende der EMP

Montag. 09.50 – 11.30 Uhr

Raum 003

Detlef Schröder

Ringvorlesung

14tägig Montag 10.00 - 11.30 Uhr

Musikvermittlung

Raum: 3008 / Dr. F. Rieser, H. Deubel, Dr. C. Prassel

Musikvermittlung Praxis/ Rhythmik

Donnerstag, 12.20 – 14.00 Uhr

Raum 4024

Heike Deubel

Musikwissenschaft Modul 3

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Kolloquium Musikgeschichte/Musikwissenschaft

Vor- und Nachbereitungskurs für Referate,

Hausarbeiten und Examina

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Profil 2- EMP/Musikvermittlung

Werkanalyse 2

Die Formen der Barockmusik

Die klassisch-romantische Konzertform

Dienstag, 12.20 – 13.10/14.00 – 14.50 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Satztechniken

Kontrapunkt. Dargestellt an der Fugentechnik J.S. Bachs

Analysen Bach'scher Inventionen und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier und anderen Werken sowie satztechnische Arbeiten von der Zweistimmigkeit bis zur Vierstimmigkeit bilden die Grundlage dieses Tonsatzseminars, welches sich über 2 Semester erstreckt. Ausgehend von der Frage, ob es sich bei der Fuge um eine Satztechnik oder eine Form handele, werden auch Werke von Mozart, Beethoven und Max Reger als Werkvergleiche herangezogen.

Literatur:

- Zsolt Gárdonyi. Kontrapunkt, Wolfenbüttel und Zürich 1980

Montag, 11.30 – 12.20 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Neue Satztechniken

Neue Musik ab 1950

In einer Mischung aus Vorlesung und Seminarform gibt der Dozent einen Überblick über die Strömungen Neuer Musik seit den 1950-er Jahren. Was versteht man unter serieller Musik und inwiefern ging diese aus der „klassischen“ Dodekaphonie hervor? Was versteht man eigentlich unter „Avantgarde“ und: gab und gibt es auch eine „Arriergarde“? Ist die Neue Musik etwas Historisches und gibt es etwa etwas noch Neueres? All diese Fragen betreffen auch Instrumental- und Gesangspädagogen an einem Conservatorium, denn es gilt schon jetzt Vieles zu bewahren, da der Formen- und Ausdrucksreichtum der Moderne und Postmoderne gegenüber der klassisch-romantischen Musik eine immense Erweiterung gebracht hat. Auch für alle anderen Studiengänge wie Pre-College oder ANE bietet diese Veranstaltung, die sich über zwei Semester erstreckt einen informativen Einstieg in die neuere und neueste Musik

Montag, 12.20 – 13.10 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Wissenschaftliches Schreiben

ab WS 2020/21

Ergänzungsmodul 3

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere
Termin siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr
Engelbert Humperdinck Saal
Wolfgang Gatscher

Kooperationsprojekt zur Musikvermittlung

Im Rahmen eines Projekt in Zusammenarbeit
mit der Alten Oper Frankfurt, dem Hessischen Rundfunk u.a.

Wahlpflichtmodul 1

Angebote siehe Seite 39

Profil 2 - 4. STUDIENJAHR

EMP/Musikvermittlung

Praktisches Musizieren 4

Percussion

Schlagzeugunterricht für Hauptfachstudierende der EMP
Montag. 09.50 – 11.30 Uhr
Raum 003
Detlef Schröder

Musizierpraxis nach Absprache

Künstlerische Hauptfachergänzung nach Absprache

Pädagogikmodul 4

Musikpädagogik 3

Montag 10.00 – 11.30 Uhr
Raum: 3008 / Dr. F. Rieser

Methodik/Didaktik Gruppe HF Klavier (+ Lehrversuche)

Dienstag, 14.00 – 15.40 Uhr
Raum 3020 / Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Gruppe (weitere Instrumente)

Freitag, 12.45 – 13.35
Raum: 3010/ Dr. F. Rieser

Lehrversuche nach Vereinbarung

Ergänzungsmodul 4

Berufsfeldforum: Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Chor und chorische Stimmbildung

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Ensembleleitung

Dienstag, 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Kammermusik siehe S. 63

Orchester

siehe Aushang

Wahlpflichtmodul 2

Angebote siehe Seite 39

Bachelorarbeit

7. oder 8. Semester, vgl. Modulbeschreibung

Profil 3 - 1. STUDIENJAHR

Jazz und Popularmusik

Hauptfachmodul 1

Hauptfachunterricht (Termin nach Absprache)

Theoriemodul 1

Jazz Gehörbildung 1

Das Identifizieren von Akkorden, Skalen und Akkordverbindungen im praxisbezogenen Kontext

Dienstag, 11.50 - 12.40

Raum 3008 / Anke Helfrich

Jazz Harmonielehre 1

Symbolschrift, Skalentheorie, II-V-I-Verbindungen in Dur und Moll, Harmonisation und Reharmonisation

Dienstag, 12.40 - 13.30

Raum 3008 / Anke Helfrich

Musikwissenschaft Modul 1

Akustik: Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Dieser Kurs vermittelt musikwissenschaftliches Grundwissen im Umgang mit Noten und Fachbüchern:

1. Das Problem des musikalischen „Urtextes“

(Gesamt-Ausgaben)

2. Komponisten-spezifische Literatur

(Biographien, Monographien, Handbücher)

3. Nicht komponisten-spezifische Literatur (Lexika, Bibliographien)

4. Alte Musik (Überblick über die Musik des Mittelalters und der Renaissance)

Montag, 19.10 – 20.00/Dienstag 08.10 – 09.00 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Geschichte des Jazz

7.11.2019 /19.12.2019/23.1.2020; 09:00-14:00 Uhr

Raum 3016 / Dr. Jörg Heuser

Partitur- und Instrumentationskunde

Information folgt

Raum 3016 / NN

Ergänzungsmodul 1

Administrationskompetenz

Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt.

Big Band Ensemble / Rhythmik

Dienstag, 17:00 Uhr Rhythmik, 18:40Uhr BB-Ensemble

Termine: Di 15.10.19, 22.10.19, 29.10.19, 12.11.19, 05.11.19,

19.11.19, 26.11.19, 07.01.20, 21.01.20, 04.02.20, 18.02.20, 03.03.20

Raum 4004 / Heinz Dieter Sauerborn

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Jazz Ensemble (instrumental)

Donnerstag 13.50 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz Ensemble und Improvisation (instrumental)

in der Praxis

Donnerstag, 15.30 – 17.10 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz-Ensemble

Mittwoch, 10.00 – 11.40 Uhr

Raum 4004

Axel Pape

Jazz/Pop Ensemble (Gesang plus Band)

Montags (nach Absprache)

Raum 3009

Eva Mayerhofer

Jazz-Vokalsensemble (Chor)

mehrstimmige Arrangements von Stücken aus dem Bereich

Jazz/Latin-Jazz

Montags (nach Absprache)

Raum 3009

Eva Mayerhofer

weitere Ensembles nach Absprache

Nebenfach (Termin nach Absprache)

Profil 3 - 2. STUDIENJAHR

Jazz und Populärmusik

Hauptfachmodul 2

Hauptfachunterricht (Termin nach Absprache)

Pädagogikmodul 2

Musikpädagogik 1

Einführung in die Musikpädagogik

Grundsätzliche Fragen der Musikpädagogik werden erörtert: Was ist Pädagogik? Didaktik? Methodik? Welche Zugänge zum Lehren und Lernen gibt es? Wie kann man diese auf die musikalische Ausbildung beziehen? Wie funktioniert Lehren und Lernen überhaupt? Und warum? Besonders angeregt wird die Erstellung von Referaten bzw. Seminararbeiten.

Freitag, 11.30 – 12.45 Uhr

Raum 3010

Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik Anfänger Klavier

Dienstag 16.00 – 17.40

Raum 3020

Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik Gesang

Anfänger

Freitag, 14.20 Uhr

Raum 3009

Gabriele Zimmermann

Hospitation nach Vereinbarung

Theoriemodul 2

Jazz Gehörbildung 2

Dienstag, 13.30 - 14.20

Raum 3008 / Anke Helfrich

Jazz Harmonielehre 2

Dienstag, 14.20 - 15.10

Raum 3008 / Anke Helfrich

Musikwissenschaft Modul 2

Geschichte des Jazz

7.11.2019/19.12.2019/23.1.2020; 09:00-14:00 Uhr

Raum 3016/Dr. Jörg Heuser

Profil 3: Jazz und Populärmusik

Jazz-Arrangement

Donnerstag, 11.00 Uhr

Raum 4004 / Dietmar Fuhr

Ergänzungsmodul 2

Rhythmik / Big Band Ensemble

Dienstag, 17:00 Uhr Rhythmik, 18:40Uhr BB-Ensemble

Termine: Di 15.10.19, 22.10.19, 29.10.19, 12.11.19, 05.11.19,
19.11.19, 26.11.19, 07.01.20, 21.01.20, 04.02.20, 18.02.20, 03.03.20

Raum 4004 / Heinz Dieter Sauerborn

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Jazz Ensemble (instrumental)

Donnerstag, 13.50 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz Ensemble und Improvisation (instrumental)

in der Praxis

Donnerstag, 15.30 – 17.10 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz/Pop Ensemble (Gesang plus Band)

Montags (nach Absprache)

Raum 3009

Eva Mayerhofer

Jazz-Ensemble

Mittwoch, 10.00 – 11.40 Uhr

Raum 4004

Axel Pape

Nebenfach (Termin nach Absprache)

Profil 3 - 3. STUDIENJAHR

Jazz und Populärmusik

Hauptfachmodul 3

Hauptfachunterricht

nach Vereinbarung

Pädagogikmodul 3

Musikpädagogik 2

Besonderer Augenmerk gilt der Einführung in das wissenschaftliche Denken, systematische Hinterfragen und kritische Reflektieren eigener wie fremder Meinungen und Denkansätze. Hierbei sollen auch zwanglos Angebote zur autonomen wissenschaftlichen Arbeit gemacht werden. Recherchekompetenzen werden erarbeitet und das reflektierende Abstützen rezipierter Inhalte gefördert. Dies geschieht wiederum im Hinblick auf die eigenständige Erstellung kurzer wissenschaftlicher Texte.

Montag, 08.45 – 09.50 Uhr

Raum 3008 / Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik für weitere Fächer nach Absprache
Hospitationen nach Vereinbarung

Ergänzungsmodul 3

Rhythmik / Big Band Ensemble

Dienstag, 17:00 Uhr Rhythmik, 18:40Uhr BB-Ensemble

Termine: Di 15.10.19, 22.10.19, 29.10.19, 12.11.19, 05.11.19,

19.11.19, 26.11.19, 07.01.20, 21.01.20, 04.02.20, 18.02.20, 03.03.20

Raum 4004 / Heinz Dieter Sauerborn

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Jazz Ensemble (instrumental)

Donnerstag, 13.50 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz Ensemble und Improvisation (instrumental)

in der Praxis

Donnerstag, 15.30 – 17.10 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz/Pop Ensemble (Gesang plus Band)

Montags (nach Absprache)

Raum 3009

Eva Mayerhofer

Profil 3: Jazz und Populärmusik

Jazz-Ensemble

Mittwoch, 10.00 – 11.40 Uhr

Raum 4004

Axel Pape

Jazz-Arrangement

Donnerstag, 11.00 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz-Vokalsensemble (Chor)

mehrstimmige Arrangements von Stücken aus dem Bereich
Jazz/Latin-Jazz

Montags (nach Absprache)

Raum 3009 / Eva Mayerhofer

weitere Ensembles nach Absprache

Wahlpflichtmodul 1

Angebote siehe Seite [39](#)

Profil 3 - 4. STUDIENJAHR

Jazz und Populärmusik

Hauptfachmodul 4

Hauptfachunterricht nach Vereinbarung

Pädagogikmodul 4

Musikpädagogik 3

Montag 10.00 - 11.30 Uhr

Raum: 3008 / Dr. F. Rieser

Projekt zur Vermittlung des Jazz/der Populärmusik:

Ringvorlesung Musikvermittlung

14tägig Montag 10.00 - 11.30 Uhr

(alternierend mit Musikpädagogik 3)

Raum: 3008 / Dr. F. Rieser, H. Deubel, Dr. C. Prassel

Ergänzungsmodul 4

Berufsfeld-Forum: Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Jazz Ensemble (instrumental)

Donnerstag, 13.50 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz Ensemble und Improvisation (instrumental)

in der Praxis

Donnerstag, 15.30 – 17.10 Uhr

Raum 4004

Dietmar Fuhr

Jazz/Pop Ensemble (Gesang plus Band)

Montags (nach Absprache)

Raum 3009

Eva Mayerhofer

Jazz-Ensemble

Mittwoch, 10.00 – 11.40 Uhr

Raum 4004

Axel Pape

Rhythmik / Big Band Ensemble

Dienstag, 17:00 Uhr Rhythmik, 18:40Uhr BB-Ensemble

Termine: Di 15.10.19, 22.10.19, 29.10.19, 12.11.19, 05.11.19,

19.11.19, 26.11.19, 07.01.20, 21.01.20, 04.02.20, 18.02.20, 03.03.20

Raum 4004 / Heinz Dieter Sauerborn

weitere Ensembles nach Absprache

Wahlpflichtmodul 2

Angebote siehe Seite 39

Bachelorarbeit

7. oder 8. Semester, vgl. Modulbeschreibung

Profil 4 - 1. STUDIENJAHR

Komposition

Hauptfachmodul 1

Einzelunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Kolloquium für HF Komposition

Das Gruppengespräch, sowie das Hören und gegebenenfalls Ausprobieren der Stücke der Teilnehmer steht im Mittelpunkt. Das Kolloquium ist auch geeignet für Studierende des Konservatoriums, die das Komponieren nicht als Berufsziel haben. Wir hören und diskutieren über Neue und Alte Musik und erörtern ästhetische Fragen je nach aktueller Sachlage.

Freitag, 17.30 – 19.10 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Musikalisches Material und Kompositionsgeschichte

„Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts!“

Zum Schaffen des Komponisten Nicolaus A. Huber (Analyseseminar / BA, PCF, ANE) Nicolaus A. Huber empfing wesentliche Impulse für sein Schaffen in den Jahren 1967-68 in Venedig, als er bei Luigi Nono studierte und er machte sich den oben zitierten Satz von Hanns Eisler frühzeitig zu eigen. So lässt sich sein Komponieren mit Recht als ein „kritisches Komponieren“ bezeichnen, das die Probleme der Neuen Musik „nicht im Material [verankert sieht], sondern im Menschen, in der Gesellschaft“ (Huber). In diversen Werkanalysen seiner Musik soll dieser dezidierte Standpunkt herausgearbeitet werden, gestützt auf Durchleuchtungen seiner ganz spezifischen Kompositionstechniken, insbesondere der sogenannten konzeptionellen Rhythmuskomposition.

Literatur:

- Nicolaus A. Huber. Durchleuchtungen. Texte zur Musik 1964-1999, hg. von Josef Häusler, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2000
- Musikkonzepte 168/169 Nicolaus A. Huber; hg. von Ulrich Tadday; München

Montag, 14.00 – 15.40 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Instrumentales Zweitfach 1

Einzelunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Pädagogikmodul 1

Musikpädagogik 1

Grundsätzliche Fragen der Musikpädagogik werden erörtert: Was ist Pädagogik? Didaktik? Methodik? Welche Zugänge zum Lehren und Lernen gibt es? Wie kann man diese auf die musikalische Ausbildung beziehen? Wie funktioniert Lehren und Lernen überhaupt? Und warum? Besonders angeregt wird die Erstellung von Referaten bzw. Seminararbeiten.

Freitag, 11.30 – 12.45 Uhr

Raum 3010

Dr. Fabian Rieser

Fachmethodik des instrumentalen Zweitfachs/Anfänger:

Methodik/Didaktik Anfänger Klavier (+ Lehrversuche)

Dienstag 16.00 – 17.40

Raum 3020

Dr. Sarah-Lisa Beier

Methodik/Didaktik + Lehrproben für weitere Instrumentalfächer nach Vereinbarung

Theoriemodul 1

Hörschulung 1

Dienstag, 11.30 Uhr oder Dienstag, 15.40 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Tonsatz 1

Dienstag, 10.40 oder Dienstag, 14.50 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Musikwissenschaft Modul 1

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

Inhalt siehe Seite 9

Montag, 19.10 – 20.00/Dienstag 08.10 – 09.00 Uhr

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Instrumenten- und Partiturlkunde

Montag, 14.50 – 15.40 Uhr / 18.20 – 19.10 (nach Einteilung)

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Akustik

Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt

Profil 4: Komposition

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Ergänzungsmodul 1

Administrationskompetenz

Die Lehrveranstaltung findet im Sommersemester statt

Career Consulting

Veranstaltung zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Projekt nach Vereinbarung mit Hon. Prof. Claus Kühnl

Profil 4 - 2. STUDIENJAHR

Komposition

Hauptfachmodul 2

Einzelunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Kolloquium für HF Komposition

Das Gruppengespräch, sowie das Hören und gegebenenfalls Ausprobieren der Stücke der Teilnehmer steht im Mittelpunkt. Das Kolloquium ist auch geeignet für Studierende des Konservatoriums, die das Komponieren nicht als Berufsziel haben. Wir hören und diskutieren über Neue und Alte Musik und erörtern ästhetische Fragen je nach aktueller Sachlage.

Freitag, 17.30 – 19.10 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Musikalisches Material und Kompositionsgeschichte

„Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts!“
Zum Schaffen des Komponisten Nicolaus A. Huber (Analyseseminar / BA, PCF, ANE) Nicolaus A. Huber empfing wesentliche Impulse für sein Schaffen in den Jahren 1967-68 in Venedig, als er bei Luigi Nono studierte und er machte sich den oben zitierten Satz von Hanns Eisler frühzeitig zu eigen. So lässt sich sein Komponieren mit Recht als ein „kritisches Komponieren“ bezeichnen, das die Probleme der Neuen Musik „nicht im Material [verankert sieht], sondern im Menschen, in der Gesellschaft“ (Huber). In diversen Werkanalysen seiner Musik soll dieser dezidierte Standpunkt herausgearbeitet werden, gestützt auf

Durchleuchtungen seiner ganz spezifischen Kompositionstechniken, insbesondere der sogenannten konzeptionellen Rhythmuskomposition.

Literatur:

- Nicolaus A. Huber. Durchleuchtungen. Texte zur Musik 1964-1999, hg. von Josef Häusler, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2000
- Musikkonzepte 168/169 Nicolaus A. Huber; hg. von Ulrich Tadday; München

Montag, 14.00 – 15.40 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Instrumentales Zweitfach 2

Einzelunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Pädagogikmodul 2

Musikpädagogik 2

Besonderer Augenmerk gilt der Einführung in das wissenschaftliche Denken, systematische Hinterfragen und kritische Reflektieren eigener wie fremder Meinungen und Denkansätze. Hierbei sollen auch zwanglos Angebote zur autonomen wissenschaftlichen Arbeit gemacht werden. Recherchekompetenzen werden erarbeitet und das reflektierende Abstützen rezipierter Inhalte gefördert. Dies geschieht wiederum im Hinblick auf die eigenständige Erstellung kurzer wissenschaftlicher Texte.

Montag, 08.45 – 09.50 Uhr

Raum 3008 / Dr. Fabian Rieser

Methodik/Didaktik für weitere Fächer nach Absprache

Hospitationen nach Vereinbarung

Theoriemodul 2

Hörschulung 2

Dienstag, 9.50 – 10.40 Uhr oder

Dienstag 14.00 – 14.50 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Tonsatz 2

Dienstag 09.00 – 19.50 Uhr oder

Dienstag 12.20 – 13.10 Uhr (ab 22.10.2019)

Raum 3010

Benjamin Weinhold

Musikwissenschaft Modul 2

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr
(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Profil 4: Komposition

Kolloquium Musikgeschichte/Musikwissenschaft

Vor- und Nachbereitungskurs für Referate,

Hausarbeiten und Examina

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Repertoirekunde, Stilistik, Aufführungspraxis

Montag, 14.00 – 14.50/17.30 – 18.20 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Werkanalyse 1

Kursinhalt (einschl. exemplarischer Werkanalysen):

1. Motiv – Thema

2. Die Liedformen

3. Die Rondoformen

4. Die Variationsformen des Barock

(Passacaglia, Chaconne)

5. Die Variationsformen in Klassik und Romantik

6. Die klassisch-romantische Sonatenform

(Analyse einer klassischen Sinfonie)

Dienstag, 11.30 – 12.20/13.10 – 14.00 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Ergänzungsmodul 2

Career Consulting

Veranstaltungen zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Instrumentation

Dozent: Hon. Prof. Claus Kühnl

Projekt nach Vereinbarung mit Hon. Prof. Claus Kühnl

Profil 4 - 3. STUDIENJAHR

Komposition

Hauptfachmodul 3

Einzelunterricht (Termin nach Vereinbarung)

Kolloquium für HF Komposition

Das Gruppengespräch, sowie das Hören und gegebenenfalls Ausprobieren der Stücke der Teilnehmer steht im Mittelpunkt. Das Kolloquium ist auch geeignet für Studierende des Konservatoriums, die das Komponieren nicht als Berufsziel haben. Wir hören und diskutieren über Neue und Alte Musik und erörtern ästhetische Fragen je nach aktueller Sachlage.

Freitag, 17.30 – 19.10 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Musikalisches Material und Kompositionsgeschichte

„Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts!“

Zum Schaffen des Komponisten Nicolaus A. Huber (Analyseseminar / BA, PCF, ANE) Nicolaus A. Huber empfing wesentliche Impulse für sein Schaffen in den Jahren 1967-68 in Venedig, als er bei Luigi Nono studierte und er machte sich den oben zitierten Satz von Hanns Eisler frühzeitig zu eigen. So lässt sich sein Komponieren mit Recht als ein „kritisches Komponieren“ bezeichnen, das die Probleme der Neuen Musik „nicht im Material [verankert sieht], sondern im Menschen, in der Gesellschaft“ (Huber). In diversen Werkanalysen seiner Musik soll dieser dezidierte Standpunkt herausgearbeitet werden, gestützt auf Durchleuchtungen seiner ganz spezifischen Kompositionstechniken, insbesondere der sogenannten konzeptionellen Rhythmuskomposition. Literatur:

- Nicolaus A. Huber. Durchleuchtungen. Texte zur Musik 1964-1999, hg. von Josef Häusler, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2000
- Musikkonzepte 168/169 Nicolaus A. Huber; hg. von Ulrich Tadday; München

Montag, 14.00 – 15.40 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Musikwissenschaft Modul 3

Musikgeschichte

Dienstag, 09.00 – 9.50/09.50 – 10.40/10.40 – 11.30 Uhr

(nach Einteilung)

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Kolloquium Musikgeschichte/Musikwissenschaft

Vor- und Nachbereitungskurs für Referate,

Hausarbeiten und Examina

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Profil 4: Komposition

Tonsatz 3

Kontrapunkt. Dargestellt an der Fugentechnik J.S. Bachs Analysen Bach'scher Inventionen und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier und anderen Werken sowie satztechnische Arbeiten von der Zweistimmigkeit bis zur Vierstimmigkeit bilden die Grundlage dieses Tonsatzseminars, welches sich über 2 Semester erstreckt.

Ausgehend von der Frage, ob es sich bei der Fuge um eine Satztechnik oder eine Form handele, werden auch Werke von Mozart, Beethoven und Max Reger als Werkvergleiche herangezogen. Literatur:

- Zsolt Gárdonyi. Kontrapunkt, Wolfenbüttel und Zürich 1980

Montag, 11:30-12:20h

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Werkanalyse 2

Die Formen der Barockmusik

Die klassisch-romantische Konzertform

Dienstag, 12.20 – 13.10/14.00 – 14.50 Uhr (nach Einteilung

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Wissenschaftliches Schreiben

ab WS 2020/21

Ergänzungsmodul 3

Career Consulting

Veranstaltungen zu Fragen der Musikerkarriere

Termin siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Elektronische Medien/Elektronische Komposition

Freitag, 13.00 – 15.00 Uhr

Raum 4036 / Annesley Black

Instrumentation für HF Komposition

Hon. Prof. Claus Kühnl (nach Vereinbarung)

Ensembleleitung

Dienstag, 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Projekt: Ringvorlesung Musikvermittlung

14tägig Montag 10.00 - 11.30 Uhr

Raum: 3008 / Dr. F. Rieser, H. Deubel, Dr. C. Prassel

Wahlpflichtmodul 1

Angebote siehe Seite 39

Bachelorarbeit

7. oder 8. Semester, vgl. Modulbeschreibung

Wahlpflichtmodule

Angebote im Wahlpflichtmodul 1 + 2

für das WS 2019/20

Weitere Informationen entnehmen Sie den Modulhandbüchern

Alexandertechnik

Erstbesprechung: 5. April, 10.00

Freitag 10.00 – 11.40 / 12.00 – 13.40, Valentin Keogh (Ballettsaal)

1 Sem. / 1,0 SWS / 1 CP

Aufnahmetechnik

Zielgruppe: Musiker/innen, die Technik einsetzen

(Aufnahme, Beschallung) 1 Sem. / 1,0 SWS / 1,5 CP

Mittwoch 10.40 - 11.30 Uhr Raum 3012/ Dr. Martin Schultheiß

Eigene Projekte auch in Gruppenarbeit mit freier

Themenwahl und Betreuung: 1 Sem. / 0,2 SWS / 2 CP

Einführung und Vertiefung in die Violinmusik des 17. und

18. Jahrhunderts / Thomas Pietsch (Infos Seite 63)

1 Sem. / 1,0 SWS / 2 CP

Elementare Musikpädagogik: Künstlerische Praxis

für Studierende im Profil 1/3 und 4

2 Sem. / 2 SWS / 4 CP

Ensembles/Kammermusik (siehe Seite 63)

1 Sem. / 1,0 SWS / 2 CP

Italienisch für Profil 2 mit HF Gesang

1 Sem. / 1,0 SWS / 2 CP

Jutta Eckes

Konzertpädagogisches Projekt

Vorbereitung/Teilnahme an Projekten im Rahmen von Kooperationen;

z.B. Musikmonat Mai, Alte Oper, Tag der Offenen Tür; Freies Projekt

1 Sem. / 0,2 SWS / 2 CP / Info: Dr. C. Prassel

Künstlerische Vertiefung des Hauptfaches

2 Sem./ 0,5 SWS/ 4 CP

Orchester für alle Profile

1 Sem. / 1,0 SWS / 2 CP

Vom-Blatt-Singen; siehe Angebot Studienabteilung

2 Sem./ 1 SWS/ 2 CP

Stilistik Klavier / Montag, 12.20 Uhr, C.v. Lewinski, Raum 3013

1 Sem. / 1,0 SWS / 2 CP

Vom-Blatt-Spiel für Pianisten

Dienstag, 11.30 Uhr, C.v. Lewinski, Raum 3013

1 Sem. / 1,0 SWS / 2 CP

Studienabteilung

Allgemeine Angebote - offen für alle Profile

Alexandertechnik

Freitag 10.00 – 11.40 / 12.00 – 13.40 Uhr

Ballettsaal 4010 / Valentin Keogh

Career Consulting

Beratung oder Veranstaltung zum Thema berufliche Laufbahnplanung/siehe Aushang

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Einführung und Vertiefung in die Violinmusik des 17. und 18. Jhdts.

Die Werke werden unter folgenden Aspekten in der Praxis erarbeitet:

-Barocke Rhetorik der Bogenführung

-Figurenbildung auf der Basis der Klangfüße

-Verzierungskunst

-Kenntnisse und Spielen aller Tanzsatzformen

-Italienischer Stil, Französischer Stil, Vermischter Stil

-Improvisation

Teilnehmen können alle Streicher, insbesondere Geigenspieler.

Bei Bedarf können Barockbögen und adäquate Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt: thomas.pietsch@dr-hochs.de/0172 412 77 51

Raum: 3011 / Thomas Pietsch

Künstlerische Praxis - Bewegung/Tanz

Der Unterrichtsprozess der Künstlerischen Praxis ist durch Phasen des Experimentierens, Improvisierens und Gestaltens gekennzeichnet. Die Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument dient als Grundlage für die kreative Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen Inhalten, die in künstlerische Gestaltungen mündet.

Schwerpunkt in diesem Seminar bildet der Ausdrucks- und Gestaltungsbereich „Bewegung/Tanz“.

Donnerstag, 09.50 - 11.05 Uhr

Raum 4024

Jazz - Gehörbildung, Harmonielehre, Ensembles siehe Seite 52

Kammermusik siehe Seite 63

Kolloquium Musikgeschichte/Musikwissenschaft

Vor- und Nachbereitungskurs für Referate,
Hausarbeiten und Examina
Montag, 13.10 – 14.00 Uhr
Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Kolloquium Komposition

Das Gruppengespräch, sowie das Hören und gegebenenfalls Ausprobieren der Stücke der Teilnehmer steht im Mittelpunkt. Das Kolloquium ist auch geeignet für Studierende des Konservatoriums, die das Komponieren nicht als Berufsziel haben. Wir hören und diskutieren über Neue und Alte Musik und erörtern ästhetische Fragen je nach aktueller Sachlage.
Freitag, 17:30–19:10 Uhr
Raum 3008
Hon. Prof. Claus Kühnl

Konzertpädagogisches Projekt

„Hast du Töne“

Projekt im Rahmen der Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk
Vorbereitung/Teilnahme

Musikdramatische Darstellung – szenisch

Rollengestaltung, Szenischer Unterricht. Die für das Agieren auf der Bühne, den Auftritt und die Szene notwendigen komplexen Fähigkeiten sollen sich entwickeln im ständigen praktischen Ausprobieren. Umgang der Studierenden mit der Literatur; Spiel mit der Situation; Improvisation; Annäherung an Figuren und Beziehungsspiel zwischen den Figuren. Projektarbeiten sollen die konkrete sinnliche Erfahrung für die Studierenden unter folgenden Aspekten ermöglichen: Vom Rollenfragment zur Rolle, von der Szene zum Stück, vom Vorspiel zur öffentlichen Vorstellung.
Mittwoch, 17.30 – 19.30 Uhr
Clara Schumann Saal
Hans-Martin Scholder

Musikvermittlung Ringvorlesung

14tägig Montag 10.00 - 11.30 Uhr
Raum: 3008 / Dr. F. Rieser, H. Deubel, Dr. C. Prassel

Neue Musik (Analyseseminar)

„Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts!“
Zum Schaffen des Komponisten Nicolaus A. Huber (Analyseseminar)
Nicolaus A. Huber empfing wesentliche Impulse für sein Schaffen in den Jahren 1967-68 in Venedig, als er bei Luigi Nono studierte und er machte sich den oben zitierten Satz von Hanns Eisler frühzeitig zu eigen. So lässt sich sein Komponieren mit Recht als ein „kritisches Komponieren“ bezeichnen, das die Probleme der Neuen Musik „nicht im Material [verankert sieht], sondern im Menschen, in der Gesellschaft“ (Huber). In diversen Werkanalysen seiner Musik soll dieser dezidierte Standpunkt herausgearbeitet werden, gestützt auf Durchleuchtungen seiner ganz spezifischen Kompositionstechniken, insbesondere der sogenannten konzeptionellen Rhythmuskomposition. Literatur:

Studienabteilung /allg. Angebote

- Nicolaus A. Huber. Durchleuchtungen. Texte zur Musik 1964-1999, hg. von Josef Häusler, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2000

- Musikkonzepte 168/169 Nicolaus A. Huber; hg. von Ulrich Tadday; München

Montag, 14.00 – 15.40 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Neue Musik ab 1950 (Tonsatz 3 / Neue Satztechniken)

In einer Mischung aus Vorlesung und Seminarform gibt der Dozent einen Überblick über die Strömungen Neuer Musik seit den 1950-er Jahren. Was versteht man unter serieller Musik und inwiefern ging diese aus der „klassischen“ Dodekaphonie hervor? Was versteht man eigentlich unter „Avantgarde“ und: gab und gibt es auch eine „Arriergarde“? Ist die Neue Musik etwas Historisches und gibt es etwa etwas noch Neueres? All diese Fragen betreffen auch Instrumental- und Gesangspädagogen an einem Conservatorium, denn es gilt schon jetzt Vieles zu bewahren, da der Formen- und Ausdrucksreichtum der Moderne und Postmoderne gegenüber der klassisch-romantischen Musik eine immense Erweiterung gebracht hat. Auch für alle anderen Studiengänge wie Pre-College oder ANE bietet diese Veranstaltung, die sich über zwei Semester erstreckt einen informativen Einstieg in die neuere und neueste Musik

Montag, 12:20-13:10 Uhr

Raum 3008

Claus Kühnl

Orchester

siehe Aushang

Quellenlektüre:

Weitere Infos Seite 48

Zweiwöchentlich Mittwochs, 19 Uhr ct.

Raum 3011 / Diez Eichler

Sprecherziehung

Phonetik, Artikulationstraining

Donnerstag, 15.10 – 16.50 Uhr

Raum 3008 / Mathias Hermann

Stilistik

Aufführungspraxis in der Zeit von ca. 1600 – 1795, u.a. Verzierungsleh-

re z. B. zur Zeit von J.S. Bach (England, Frankreich, Italien), Ornamentation und Improvisation bei Haydn, Mozart u.a.

Montag, 12.20 – 13.10 Uhr

Raum 3013 / Claudia von Lewinski

Vom-Blatt-Singen

mit Beispielen von der Renaissance bis zur Romantik

Donnerstag, 14.50 – 15.30 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadina

Vom Blatt-Spiel für Pianisten

Dienstag, 11.30 – 12.20 Uhr

Raum 3013 / Claudia von Lewinski

Sekretariat Studienabteilung:

Sabine Zuleger

Mo–Fr 10.30 – 12.30 Uhr

069 212 70171 / E-Mail: studiensekretariat@dr-hochs.de

**Abteilung für
Kunstmusik der
Gegenwart/
Komposition**

Komposition

- im Rahmen der ANE-Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung
- im Rahmen des Pre-College-Frankfurt zur Vorbereitung auf eine Aufnahmeprüfung für das Musikstudium
- im Studiengang "Musik - künstlerisch-pädagogische Ausrichtung" mit dem Abschluss "Bachelor of Music"

Neue Musik ab 1950 (Neue Satztechniken)

In einer Mischung aus Vorlesung und Seminarform gibt der Dozent einen Überblick über die Strömungen Neuer Musik seit den 1950-er Jahren. Was versteht man unter serieller Musik und inwiefern ging diese aus der „klassischen“ Dodekaphonie hervor? Was versteht man eigentlich unter „Avantgarde“ und: gab und gibt es auch eine „Arriergarde“? Ist die Neue Musik etwas Historisches und gibt es etwa etwas noch Neueres? All diese Fragen betreffen auch Instrumental- und Gesangspädagogen an einem Conservatorium, denn es gilt schon jetzt Vieles zu bewahren, da der Formen- und Ausdrucksreichtum der Moderne und Postmoderne gegenüber der klassisch-romantischen Musik eine immense Erweiterung gebracht hat. Auch für alle anderen Studiengänge wie Pre-College oder ANE bietet diese Veranstaltung, die sich über zwei Semester erstreckt einen informativen Einstieg in die neuere und neueste Musik

Montag, 12:20-13:10 Uhr

Raum 3008

Claus Kühnl

„Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts!“

Zum Schaffen des Komponisten Nicolaus A. Huber

(Analyseseminar / BA, PCF, ANE)

Nicolaus A. Huber empfing wesentliche Impulse für sein Schaffen in den Jahren 1967-68 in Venedig, als er bei Luigi Nono studierte und er machte sich den oben zitierten Satz von Hanns Eisler frühzeitig zu eigen. So lässt sich sein Komponieren mit Recht als ein „kritisches Komponieren“ bezeichnen, das die Probleme der Neuen Musik „nicht im Material [verankert sieht], sondern im Menschen, in der Gesellschaft“ (Huber). In diversen Werkanalysen seiner Musik soll dieser dezidierte Standpunkt herausgearbeitet werden, gestützt auf Durchleuchtungen seiner ganz spezifischen Kompositionstechniken, insbesondere der sogenannten konzeptionellen Rhythmuskomposition.

Literatur:

- Nicolaus A. Huber. Durchleuchtungen. Texte zur Musik 1964-1999, hg. von Josef Häusler, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2000
- Musikkonzepte 168/169 Nicolaus A. Huber; hg. von Ulrich Tadday; München

Montag, 14:00–15:40 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Kolloquium Komposition

Das Gruppengespräch, sowie das Hören und gegebenenfalls Ausprobieren der Stücke der Teilnehmer steht im Mittelpunkt. Das Kolloqui-

Abteilung für Kunstmusik der Gegenwart

um ist auch geeignet für Studierende des Konservatoriums, die das Komponieren nicht als Berufsziel haben. Wir hören und diskutieren über Neue und Alte Musik und erörtern ästhetische Fragen je nach aktueller Sachlage.

Freitag, 17:30–19:10 Uhr

Raum 3008

Hon. Prof. Claus Kühnl

Kammermusikprojekte

Alle interessierte Studierende und Schüler des Hauses können sich bei Prof. Claus Kühnl für ein Semesterprojekt mit Werken der klassischen Moderne oder der zeitgenössischen Musik (20./21. Jahrhundert) anmelden. Besetzungen von Duo bis zu größeren Besetzungen sind möglich. Die turnusmäßigen Kammermusikproben finden Freitags am Vormittag statt. Für größere Projekte wird ein individueller Probenplan zeitnah zum Konzerttermin erstellt.

Instrumentation (2./3./4. Studienjahr)

Termine nach Absprache mit dem Professor

Workshop für Komponisten

(ab November; Projekt: 2 Saxophone; Konzert im Frühjahr 2020 in Kooperation mit der KunstKulturKirche, Allerheiligen am Zoo)

Literatur:

- Marcus Weiss, Giorgio Netti. Die Spieltechnik des Saxophons, Kassel 2015

Komponieren mit PureData und SuperCollider

In dem Kurs lernen die Studenten die Grundlagen von den Programmen PureData und SuperCollider kennen. Die Studenten sind aufgefordert und im Unterricht angeleitet, eigene Patches zu entwickeln, um die Patches in neuen Stücken oder in Improvisationen in Form von Live-Elektronik in Kombination mit Instrumenten oder als Zuspield zu integrieren. Der Kurs richtet sich an Kompositionsstudenten mit Vorkenntnissen im Umgang mit dem Computer.

Freitag, 13.00 – 15.00 Uhr

Raum 4036

Annesley Black

Fachberatung:

Hon. Prof. Claus Kühnl

claus.kuehnl@dr-hochs.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Informationen und Anmeldung:

Tiziana Deidda

Mo–Fr 09.00 – 15.00 Uhr

069 212 70170

ane-sekretariat@dr-hochs.de

Abteilung für Alte Musik

Abteilung für Alte Musik

Ensembles und Consorts siehe Seite 79

Quellenlektüre:

Gelesen und diskutiert wird ausnahmsweise eine „moderne“ Quelle zur Alten Musik: „The End of Early Music“ von Bruce Haynes. Der Autor (selbst Barockoboist) geht der Frage nach, was die „Historische Interpretationspraxis“ ausmacht und wie sie sich rechtfertigt.

Das Buch verweist auf zahlreiche Klangbeispiele, die gemeinsam angehört und analysiert werden. Achtung: das Buch ist in englischer Sprache!

Der Einstieg ist aber jederzeit möglich.

Tag/Datum/Uhrzeit

Zweiwöchentlich Mittwochs, 19 Uhr ct./Beginn 23.20.2019

Raum 3011

Diez Eichler

Einführung und Vertiefung in die Violinmusik des 17. und 18. Jhdts.

Die Werke werden unter folgenden Aspekten in der Praxis erarbeitet:

- Barocke Rhetorik der Bogenführung
- Figurenbildung auf der Basis der Klangfüße
- Verzierungskunst
- Kenntnisse und Spielen aller Tanzsatzformen
- Italienischer Stil, Französischer Stil, Vermischter Stil
- Improvisation

Teilnehmen können alle Streicher, insbesondere Geigenspieler.

Bei Bedarf können Barockbögen und adäquate Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Freitag, Erstbesprechung siehe Aushang

Raum: 3011

Thomas Pietsch

Themenschwerpunkt Gesang (Alte Musik)

In einem viersemestrigen Zyklus werden die vier Gesangsschulen Italien, Deutschland, England und Frankreich bearbeitet. Grundlage für die Vokalmusik des Barock ist das Studium der italienischen Schule des 17. Jahrhunderts. Hier lernt der Schüler/die Schülerin die Musik von Caccini, Peri und Monteverdi u. a. kennen und erfährt vieles über die Anfänge der Oper und das Sololied. Der italienische Einuss auf die nachfolgende deutsche/englische/französische Barockmusik wird aufgezeigt und die Aufführungspraxis mit einbezogen.

Dozent: Edmund Brownless

Blockflöte mit Schwerpunkt Alte Musik

Dozent: Bernhard Stilz

Die Abteilung für Alte Musik bietet Blockflötenunterricht an, bei dem der Fokus auf der Aufführungs- und Spielpraxis der Musik vom Mittelalter bis Hochbarock liegt. Neben der entsprechenden Literaturkunde wird besonderer Wert gelegt auf stilsichere Interpretation der gewählten Werke (Verzierungen, historische Artikulationen, Instrumentation, Tempo- und Phrasierungsfragen etc.). Angesprochen sind Liebhaber der Alten Musik, erfahrene Blockflötisten, die ihre Kenntnisse in einem Spezialgebiet erweitern möchten, und junge Musiker, auch zur Vorbereitung der Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule (Pre-College). / Infos bei Bernhard Stilz: bernhard.stilz@dr-hochs.de

Fachberatung:

Edmund Brownless (Gesang)

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 – 14.30 Uhr / Raum 3019

Roswitha Bruggaier (Violoncello, Barockvioloncello, Viola da Gamba) / Sprechstunde nach Vereinbarung:
E-Mail: roswitha.bruggaier@dr-hochs.de
Raum 4035

Diez Eichler (Cembalo, Historische Tasteninstrumente)
Mittwoch und Donnerstag nachmittags und
nach Vereinbarung
E-Mail: diez.eichler@dr-hochs.de

Thomas Pietsch (Violine, Barockvioline, Barockviola)
nach Vereinbarung (mail@dr-hochs.de)

Gerlind Puchinger (Renaissancelaute, Barocklaute, Arciliuto, Chitarrone, Theorbe)
Info über: E-Mail: info@dr-hochs.de

Bernhard Stilz (Blockflöte, historische Blasinstrumente und Musik des Mittelalters und der Renaissance)
bernhard.stilz@dr-hochs.de

Informationen und Anmeldung:

Tiziana Deidda

Mo–Fr 09.00 – 15.00 Uhr

069 212 70170

ane-sekretariat@dr-hochs.de

Jazz und Populärmusik

Folgende Lerninhalte und Lehrveranstaltungen werden im WS 2019/20 angeboten. Die Lehrinhalte der Theorie-Vorlesungen bauen aufeinander auf, beginnend jeweils im Wintersemester. SchülerInnen der ANE-Abteilung können nur in Absprache mit den Lehrenden an den Veranstaltungen teilnehmen:

Jazz Gehörbildung 1

Das Identifizieren von Akkorden, Skalen und Akkordverbindungen im praxisbezogenen Kontext
Dienstag, 11.50 - 12.40
Raum 3008 / Anke Helfrich

Jazz Harmonielehre 1

Symbolschrift, Skalentheorie, II-V-I-Verbindungen in Dur und Moll, Harmonisation und Reharmonisation
Dienstag, 12.40 - 13.30
Raum 3008 / Anke Helfrich

Jazz Gehörbildung 2

Dienstag, 13.30 - 14.20
Raum 3008 / Anke Helfrich

Jazz Harmonielehre 2

Dienstag, 14.20 - 15.10
Raum 3008 / Anke Helfrich

Geschichte des Jazz

7.11.2019 /19.12.2019/23.1.2020; 09:00-14:00
Raum 3016 / Dr. Jörg Heuser

Rhythmik / Big Band Ensemble

Dienstag, 17:00 Uhr Rhythmik, 18:40Uhr BB-Ensemble
Termine: Di 15.10.19, 22.10.19, 29.10.19, 12.11.19, 05.11.19, 19.11.19, 26.11.19, 07.01.20, 21.01.20, 04.02.20, 18.02.20, 03.03.20
Raum 4004 / Heinz Dieter Sauerborn

Jazz Ensemble (instrumental)

Donnerstag, 13.50 Uhr
Raum 4004
Dietmar Fuhr

Jazz Ensemble und Improvisation (instrumental)

in der Praxis
Donnerstag, 15.30 – 17.10 Uhr
Raum 4004
Dietmar Fuhr

Jazz/Pop Ensemble

nach Absprache
Eva Mayerhofer/ Axel Pape

Jazz und Populärmusik

Jazz-Arrangement

Donnerstag, 11.00 Uhr
Raum 4004 / Dietmar Fuhr

Jazz-Improvisation

Donnerstag, 15.30 – 17.10 Uhr
Raum 4004
Dietmar Fuhr

Partitur- und Instrumentationskunde

Information folgt
Raum 3016 /NN

Fachberatung Jazz und Populärmusik:

Jazz-Piano/Theorie/Jazz-Ensemble: Anke Helfrich
E-mail: anke.helfrich@dr-hochs.de / www.anke-helfrich.de

Jazz-Gesang/ Jazz-Vokalsensemble:
Eva Mayerhofer (eva.mayerhofer@dr-hochs.de)

Lehrbeauftragte:

Jazz-Bass/Ensemble: Dietmar Fuhr
Jazz-Drums/Ensemble: Axel Pape
Jazz-Gitarre: Martin Scales
Jazz-Piano: Daniel Prandl
Jazz-Saxophon: Heinz-Dieter Sauerborn
Jazz-Trompete: Marko Mebus
Geschichte des Jazz NN
Big Band Ensemble/Rhythmik: Heinz-Dieter Sauerborn
Methodik Jazz-Gitarre: NN

Information und Anmeldung:

ANE-Abteilung

Tiziana Deidda
Mo–Fr 09.00 – 15.00
069 212 70170
E-mail: ane-sekretariat@dr-hochs.de

PCF und Studienabteilung

Sabine Zuleger

Mo–Fr 10.30 – 12.30 Uhr
069 212 70171
E-Mail: studiensekretariat@dr-hochs.de

Pre-College Frankfurt

Abteilung für
Studienvorbereitung

Im Pre-College-Frankfurt wird auf die Aufnahmeprüfung an Hochschulen und Konservatorien vorbereitet.

Ausbildung: Intensive Instrumental-, Gesangs- und Theorieausbildung nach bestandener Aufnahmeprüfung zur gezielten Vorbereitung auf ein Berufsstudium in Voll- oder Teilzeit (schulbegleitend z.B. in Kooperation mit der Musterschule).

Unterricht im Haupt- und ggf. Nebenfach, wobei im Nebenfach (in der Regel Klavier) auch Anfänger unterrichtet werden, soweit die Leistung im Hauptfach dies rechtfertigt.

Die Wahl folgender Hauptfächer ist möglich:

Alle Instrumente, Gesang, Musikvermittlung/EMP, Jazz und Komposition

Weitere Fächer sind u.a.:

Tonsatz, Gehörbildung, Vom-Blatt-Singen, Musikgeschichte, Werkanalyse, ggf. auch Kammermusik, Chor und Orchester.

Aufnahmeprüfungen in die Pre-College-Abteilung des Konservatoriums finden zweimal im Jahr statt.

Weitere Informationen: www.dr-hochs.de

Modularisiertes Angebot:

Module im Bereich Theorie und Hörerziehung:

Die Inhalte werden in thematisch geordneten Modulen sukzessiv über zwei Semester aufbauend angeboten (Einstiegs- und Aufbausesemester). Themen und Anforderungsniveau orientieren sich an den Musterklausuren deutscher Hochschulen.

Einstiegssemester:

Hörschulung für Einsteiger

Hör-Module 1 – 4

Bestimmen von Taktarten, Rhythmisierete Tonreihe, Intervalle, Melodiediktat

Montag, 14.50 – 15.40 Uhr oder

Donnerstag, 10.40 - 11.30

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Hörschulung I

Dienstag, 17.20 – 18.10 (ab 22.10.2019)

Raum 3010 / Benjamin Weinhold

Harmonielehre für Einsteiger

Theorie-Modul 1: Intervalle und Tonleitern

Theorie-Modul 2: Akkorde und Kadenz

Montag, 14.00 – 14.50 Uhr oder

Donnerstag, 9.50 - 10.40 Uhr

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Harmonielehre I

Dienstag, 16.30 – 17.20 (ab 22.10.2019)

Raum 3010 / Benjamin Weinhold

Tutorium

zu den Hör-Modulen 1 – 4

Mittwoch, 16.30 – 17.20 Uhr

Raum 0002

Kurosch Egthesadina

Tutorium

zu den Hör-Modulen 1 – 4

Problemschwerpunkte und Sonderbedarfe

Donnerstag 18.20 – 19.35 Uhr

Raum 0002

Kurosch Egthesadina

Aufbausemester:

Harmonielehre und Generalbass

Donnerstag, 14.50 – 15.40 Uhr
Raum 2002/Wolfgang Gatscher

Hör-Modul 3: Intervalle

Hör-Modul 4: Melodiediktat

Hör-Modul 5: Akkorde

Hör-Modul 6: Mehrstimmiger Satz

Donnerstag, 15.40 – 17.20 Uhr
Raum 2002/Wolfgang Gatscher

Tutorium

zu den Hör-Modulen

Mittwoch, 16.30 – 17.20 Uhr
Raum 0002/Kurosch Eghtesadina

Übungsklausuren

zum Gesamtstoff der Hör-Module

Dienstag 13.10 - 14.00
Raum 2002
Wolfgang Gatscher

Übungsklausuren

zum Gesamtstoff der Hör-Module

Mittwoch, 17.30 – 18.20 Uhr
Raum 0002/Kurosch Eghtesadina

Theorie-Modul 3+:

Ergänzungsmodul für Schulmusik (L3)

Kadenzspiel, vorgegebene Melodie weiterführen und beenden, ein- oder mehrstimmige Begleitung hinzukomponieren usw.

Dienstag, 10.40 – 11.30 Uhr
Raum 2002/Wolfgang Gatscher

Theorie-Modul 4

Analyse: Einführung in die musikalische Werkanalyse an exemplarischen Beispielen aus Barock, Klassik und Romantik

Montag, 14.50 – 15.40 Uhr
Raum 3012/Dr. Walter Pfann

Kadenz- und Volksliedspiel *(für Aufnahmeprüfungen)*

Mittwoch, 9.50 – 10.40 Uhr
Raum 2002
Wolfgang Gatscher

Kadenz- und Volksliedspiel

Vorbereitung Aufnahmeprüfung an der HFMDK Frankfurt
Montag, 13.10 – 14.00 Uhr
Raum 2002/Wolfgang Gatscher

Weitere Angebote:

Grundkurs **Analyse**

Einführung in die musikalische Werkanalyse an exemplarischen Beispielen aus Barock, Klassik und Romantik

Montag, 16.40 – 17.30 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Einführung und Vertiefung in die Violinmusik des 17. und 18. Jhdts.

Infos siehe Seite 53

Kontakt: thomas.pietsch@dr-hochs.de/0172 412 77 51

Raum: 3011 Thomas Pietsch

Künstlerische Praxis - Bewegung/Tanz

Der Unterrichtsprozess der Künstlerischen Praxis ist durch Phasen des Experimentierens, Improvisierens und Gestaltens gekennzeichnet. Die Verbindung der Ausdrucksbereiche Stimme, Bewegung/Tanz und Instrument dient als Grundlage für die kreative Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen Inhalten, die in künstlerische Gestaltungen mündet.

Schwerpunkt in diesem Seminar bildet der Ausdrucks- und Gestaltungsbereich „Bewegung/Tanz“.

Donnerstag, 09.50 - 11.05 Uhr

Raum 4024

Gehörbildung (Ergänzungskurs)

Dienstag 11.30 - 13.10 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Generalbass-(Spiel für Anfänger

Donnerstag 13.10 - 14.00

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Harmonielehre für Einsteiger

Montag, 14.00 – 14.50 Uhr oder

Donnerstag, 9.50 - 10.40 Uhr

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Harmonielehre I

Dienstag, 16.30 – 17.20 (ab 22.10.2019)

Raum 3010 / Benjamin Weinhold

Pre-College

Hörschulung für Einsteiger

Montag, 14.50 – 15.40 Uhr oder

Donnerstag, 10.40 - 11.30

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Hörschulung I

Dienstag, 17.20 – 18.10 (ab 22.10.2019)

Raum 3010 / Benjamin Weinhold

Jazz Theorie/Gehörbildung/Ensembles siehe Seite 50

Kadenz und Volksliedspiel (für Aufnahmeprüfungen)

A: Metrisierte Kadenzen

B: Liedbegleitenspiel und Improvisation: Pop, Volkslied/Int. Folklore,

Latin, Choral, Blues-Improvisation / C: Harmonisierung einer Melodie

Mittwoch, 9.50 – 10.40 Uhr

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Kadenz und Volksliedspiel

Vorbereitung Aufnahmeprüfung HFMDK Frankfurt

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 2002

Wolfgang Gatscher

Kammermusik siehe Seite 63

Kolloquium Komposition

Nähere Informationen siehe Seite 45

Freitag, 17.30 – 19.10 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Musikdramatische Darstellung – szenisch

Rollengestaltung, Szenischer Unterricht

Weitere Info siehe Seite 40

Mittwoch, 17.30 – 19.30 Uhr

Clara Schumann Saal / Hans-Martin Scholder

Musikgeschichte Grundkurs

Überblick über den historischen Verlauf der abendländischen Musikgeschichte mit kommentierten Musikbeispielen

Dienstag, 14.50 – 15.40 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Musiklehre I

Einstiegskurs in die Musiklehre mit darauf abgestimmten einfachen Hörübungen. Stoffbereiche: Notenkunde mit Schlüsselns. Enharmonik mit transponierenden Instrumenten. Intervalllehre. Tonleitern und Tonarten. Taktarten und Grundrhythmen. Einfache Ton- und Rhythmusdiktate.

Dienstag, 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Musiklehre II

Fortgeschrittenenkurs aufbauend auf Musiklehre I mit entsprechenden Hörübungen. Stoffbereiche: Dreiklangslehre und Vierklänge mit Einführung in die Funktionsharmonik, jeweils mit Hörübungen. Übungen zum 4-st. Satz (Bachsatz und romantischer Satz). Einführung in die Modulationslehre mit Übungen. anspruchsvollere Rhythmusdiktate und leichtere Melodiediktate.

Dienstag, 16.40 – 18.10 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Musiklehre III

Bachchoral

Harmonisierung einer Melodie, Übungen zum vierstimmigen Satz (in Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung)

Mittwoch, 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 0002

Kurosch Eghtesadinia

Musiklehre I

Elementare Musiklehre: Erklärungen und Übungen der elementaren Musiklehre. (Notenlesen mit Oktavbezeichnung im G-, F- und C-Schlüssel; Intervalle; Skalen; Dreiklänge). Erste Hörschulungsübungen: Rhythmen, Intervalle, Dreiklänge, Melodien

Donnerstag, 14.00 – 14.50 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre II

Harmonielehre und Generalbass

Donnerstag, 14.50 – 15.40 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre I

Vom-Blatt-Singen 1

Leichte tonale und rhythmische Übungen zur Ausprägung einer Tonvorstellung

Dienstag, 14.00 – 14.50 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre II

Vom-Blatt-Singen 2

Rhythmus- und Melodieübungen (Dur und Moll)

Dienstag, 14.50 – 15.40 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre

Vom-Blatt-Singen

Mit Beispielen von der Renaissance bis zur Romantik

Donnerstag, 14.50-15.30

Raum 0002 / Kurosch Eghtesadinia

Musiklehre

Elementare Musiklehre für Kinder und Jugendliche II

Zielgruppe: 12 - 15 Jahre

Do. 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Neue Musik

„Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts!“

Zum Schaffen des Komponisten Nicolaus A. Huber.

Nicolaus A. Huber empfing wesentliche Impulse für sein Schaffen in den Jahren 1967-68 in Venedig, als er bei Luigi Nono studierte und er machte sich den oben zitierten Satz von Hanns Eisler frühzeitig zu eigen. So lässt sich sein Komponieren mit Recht als ein „kritisches Komponieren“ bezeichnen, das die Probleme der Neuen Musik „nicht im Material [verankert sieht], sondern im Menschen, in der Gesellschaft“ (Huber). In diversen Werkanalysen seiner Musik soll dieser dezidierte Standpunkt herausgearbeitet werden, gestützt auf Durchleuchtungen seiner ganz spezifischen Kompositionstechniken, insbesondere der sogenannten konzeptionellen Rhythmuskomposition. Literatur:

- Nicolaus A. Huber. Durchleuchtungen. Texte zur Musik 1964-1999, hg. von Josef Häusler, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2000
- Musikkonzepte 168/169 Nicolaus A. Huber; hg. von Ulrich Tadday; München

Montag, 14.00 – 15.40 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Neue Musik ab 1950

In einer Mischung aus Vorlesung und Seminarform gibt der Dozent einen Überblick über die Strömungen Neuer Musik seit den 1950-er Jahren. Was versteht man unter serieller Musik und inwiefern ging diese aus der „klassischen“ Dodekaphonie hervor? Was versteht man eigentlich unter „Avantgarde“ und: gab und gibt es auch eine „Arriergarde“? Ist die Neue Musik etwas Historisches und gibt es etwa etwas noch Neuere? All diese Fragen betreffen auch Instrumental- und Gesangspädagogen an einem Conservatorium, denn es gilt schon jetzt Vieles zu bewahren, da der Formen- und Ausdrucksreichtum der Moderne und Postmoderne gegenüber der klassisch-romantischen Musik eine immense Erweiterung gebracht hat. Auch für alle anderen Studiengänge wie Pre-College oder ANE bietet diese Veranstaltung, die sich über zwei Semester erstreckt einen informativen Einstieg in die neuere und neueste Musik

Montag, 12:20-13:10 Uhr

Raum 3008

Claus Kühnl

Oboe - Praxis

Alle Nebeninstrumente der Oboe (siehe auch S. 73)

Dienstag/Donnerstag nach Absprache

Raum 5006 / Nora-Gudrun Spitz-Zipper

Orchester

Orchesterprojekt siehe Aushang

Quellenlektüre zur Alten Musik

Mittwoch; 19.00 Uhr ct (zweiwöchentlich)

Infos und Termine siehe Seite 48

Raum 3011 / Diez Eichler

Stilistik

Aufführungspraxis zwischen ca. 1600 – 1795, u.a. Verzierungslehre z. B. zur Zeit von J.S.Bach (England, Frankreich, Italien), Ornamentation und Improvisation bei Haydn, Mozart u.a.

Montag, 12.20 – 13.10 Uhr

Raum 3013

Claudia von Lewinski

Vom Blatt-Spiel für Pianisten

Dienstag, 11.30 – 12.20 Uhr

Raum 3013 / Claudia von Lewinski

Werkkunde

Erarbeitung epochaler Werke der Musikkultur

Montag, 15.40 – 16.40 Uhr

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Tag der Offenen Tür



29. Februar 2020

Das Dr. Hoch's Konservatorium lädt zu einem Informationstag ein. Am Samstag, den 29.02.2020 wird das Konservatorium zwischen 13.00 und 18.00 Uhr seine Türen öffnen, um einen Überblick über sein viel-fältiges Angebot zu geben. Vorgestellt wird die Arbeit der ANE-Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung, des Pre-College-Frankfurt/Abteilung für Studienvorbereitung, der Studienabteilung, der Ballettabteilung und der Abteilung für Früherziehung / Elementare Musikpädagogik.

Offener Instrumental-, Gesangs- und Ensembleunterricht laden zum Zuschauen und Zuhören ein. Im Rahmen des Tages findet u. v. a. auch ein Kinderkonzert der Abteilung für Elementare Musikerziehung statt. Möglichkeit zu Probeklausuren Theorie, Kontakt zu Dozentinnen und Dozenten.

Eintritt frei

Detaillierte Informationen zum Tag der Offenen Tür finden Sie auch auf unserer Website: www.dr-hochs.de

Kammermusik

Kammermusikprojekte im Studienjahr 2019/20

Kammermusik für Streicher

Do./Fr. nach Vereinbarung

Erster Termin: 24.10.2019, 11.00 Uhr Raum: 4037

Florian Streich

Einführung und Vertiefung in die Violinmusik des 17. und 18. Jhdts.

Die Werke werden unter folgenden Aspekten in der Praxis erarbeitet:

- Barocke Rhetorik der Bogenführung
- Figurenbildung auf der Basis der Klangfüße
- Verzierungskunst
- Kenntnisse und Spielen aller Tanzsatzformen
- Italienischer Stil, Französischer Stil, Vermischter Stil
- Improvisation

Teilnehmen können alle Streicher, insbesondere Geigenspieler.

Bei Bedarf können Barockbögen und adäquate Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt: thomas.pietsch@dr-hochs.de/0172 412 77 51

Raum: 3011 / Thomas Pietsch

Holzbläser: Nora-Gudrun Spitz Zipper:

Dienstag/Donnerstag nach Absprache / Raum 5006

nora-gudrun.spitz-zipper@dr-hochs.de

Blechbläser: Florian Balzer

Blechbläser Kammermusik/Trompetenensemble

Projektarbeit mit Blechbläserkammermusikensembles

für Studienabteilung, PCF und fortgeschrittene

ANE-Schüler/innen. Probe und Raum nach Vereinbarung

Informationen unter : florian.balzer@dr.hochs.de

Liedgestaltung: Claudia von Lewinski

Termin nach Vereinbarung

claudia.vonlewinski@dr-hochs.de

Kammermusikprojekte der

Abt. für Kunstmusik der Gegenwart/Komposition:

Alle interessierte Studierende und Schüler des Hauses können sich bei Prof. Claus Kühnl für ein Semesterprojekt mit Werken der klassischen Moderne oder der zeitgenössischen Musik (20./21. Jahrhundert) anmelden. Besetzungen von Duo bis zu größeren Besetzungen sind möglich. Die turnusmäßigen Kammermusikproben finden Freitags am Vormittag statt. Für größere Projekte wird ein individueller Probenplan zeitnah zum Konzerttermin erstellt.

Hon. Prof. Claus Kühnl

claus.kuehnl@dr.hochs.de

Weitere Möglichkeiten finden Sie unter:

„Orchester, Chor und Ensembles“ (S.79)

(Teilnahme nach Absprache mit den Fachdozenten/innen)

Korrepetition

Anmeldung direkt bei den Korrepetitorinnen zu den angegebenen Terminen:

Korrepetition für alle Hauptfächer (Studienabteilung, PCF, ANE):

Dienstag, 14.00 – 17.45 Uhr

Mittwoch, 14.00 – 17.20 Uhr

Raum 3003

Karen Tanaka

Korrepetition für alle Hauptfächer (Studienabteilung, PCF, ANE):

Mo: 10.30 – 13.25 Uhr

Di. 16.40 – 18.45 Uhr

Mi. 17.30 – 19.10 Uhr (Darstellendes Spiel)

Raum 3020

Ruta Rudvalyte

Korrepetitionsunterricht für HF Klavier

Gruppenunterricht

Mittwoch, 14.00 – 14.50 Uhr

Raum 3003

Karen Tanaka

Schulisches Zentrum für musikalisch Begabte

Eine Kooperation zwischen
Dr. Hoch's Konservatorium
(Pre-College-Frankfurt)
und dem Gymnasium Musterschule

Schulisches Zentrum für musikalisch Begabte

Durch ein differenziert aufeinander abgestimmtes Ausbildungssystem von allgemein bildender Schule und Musikausbildungsstätte haben junge Musiker und Musikerinnen die Möglichkeit, ihre Fähig- und Fertigkeiten optimal auszubilden. Das Dr. Hoch's Konservatorium und das Gymnasium Musterschule bilden das Hessische Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter. Diese vom Hessischen Kultusministerium getragene Kooperation bietet neben der reinen Ausbildung auch Förder- und Auftrittsmöglichkeiten sowie weitere Beratungsleistungen zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium. Damit soll insbesondere die Berufsfähigkeit hessischer Talente deutlich verbessert werden.

Informationen:

Gymnasium Musterschule
Kordinator der Kooperation/Fachberatung:
Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter
Thomas Spahn
E-mail: spahn@musterschule.de
Oberweg 5-9, 60318 Frankfurt
069-212-35608 / sekretariat@musterschule.de

Kaleidoskop - Musterschule am Nachmittag

Franz Schulmeyer
069-21248854
Email: schulmeyer@kaleidoskop-f.de

Instrumentaler Förderunterricht im Rahmen der Kooperation:

Der Instrumentalunterricht im gewählten Fach wird als Einzelunterricht einmal wöchentlich erteilt. Die Dauer einer Unterrichtsstunde beläuft sich auf 50 Minuten. Der instrumentale Förderunterricht ist eingebunden in das Nachmittagsangebot der Musterschule und wird von Dozenten, Dozentinnen und Lehrbeauftragten des Konservatoriums erteilt.

Information und Anmeldung:

Ramona Rahn
Mo–Fr 14.00 – 16.00
069 212 70177
E-Mail: ane-sekretariat@dr-hochs.de

Stunden des Klanges in der Musterschule: Februar 2020

Instrumentenvorstellung für Schüler und Grundschüler in der Musterschule, Oberweg 5 - 9, 60318 Frankfurt

Einsteigerkurse in Kleingruppen

Information und Kontakt:
Kaleidoskop - Musterschule am Nachmittag
Franz Schulmeyer
069-21248854
Email: schulmeyer@kaleidoskop-f.de
Oberweg 5 - 9, 60318 Frankfurt

Theoriemodule

Module im Bereich Theorie und Hörerziehung:

Die Inhalte werden in thematisch geordneten Modulen sukzessiv über zwei Semester aufbauend angeboten (Einstiegs- und Aufbausemester). Themen und Anforderungsniveau orientieren sich an den Musterklausuren deutscher Hochschulen. Mit folgender Angebotsstruktur soll den Lernenden eine individuelle Planung und gezielte Auswahl für die eigenen Ziele ermöglicht werden.

Einstiegssemester:

Hörschulung für Einsteiger

Hör-Module 1 – 4

Bestimmen von Taktarten, Rhythmiserte Tonreihe, Intervalle, Melodiediktat

Montag, 14.50 – 15.40 Uhr oder
Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Hörschulung I

Dienstag, 17.20 – 18.10 (ab 22.10.2019)
Raum 3010 / Benjamin Weinhold

Harmonielehre für Einsteiger

Theorie-Modul 1: Intervalle und Tonleitern

Theorie-Modul 2: Akkorde und Kadenz

Montag, 14.00 – 14.50 Uhr oder
Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Harmonielehre I

Dienstag, 16.30 – 17.20 (ab 22.10.2019)
Raum 3010 / Benjamin Weinhold

Musiklehre - Elementare Musiklehre für Kinder und Jugendliche

Zielgruppe: 9 - 12 Jahre:

Do. 16.30 – 17.20 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Zielgruppe: 12 - 15 Jahre:

Do. 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Übungsklausuren

zu den Hör-Modulen 1 – 4

Mittwoch, 16.30 – 17.20 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Tutorium

zu den Hör-Modulen 1 – 4

Problemschwerpunkte und Sonderbedarfe

Donnerstag 18.20 – 19.35 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Aufbausemester:

Harmonielehre und Generalbass

Donnerstag, 14.50 – 15.40 Uhr
Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Hör-Modul 3: Intervalle

Hör-Modul 4: Melodiediktat

Hör-Modul 5: Akkorde

Hör-Modul 6: Mehrstimmiger Satz

Donnerstag, 15.40 – 17.20 Uhr
Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Tutorium

zu den Hör-Modulen

Mittwoch, 16.30 – 17.20 Uhr
Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Übungsklausuren

zum Gesamtstoff der Hör-Module

Dienstag 13.10 - 14.00
Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Übungsklausuren

zum Gesamtstoff der Hör-Module

Mittwoch, 17.30 – 18.20 Uhr
Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Theorie-Modul 3+:

Ergänzungsmodul für Schulmusik (L3)

Kadenzspiel, vorgegebene Melodie weiterführen und beenden, ein- oder mehrstimmige Begleitung hinzukomponieren usw.

Dienstag, 10.40 – 11.30 Uhr
Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Theorie-Modul 4

Analyse: Einführung in die musikalische Werkanalyse an exemplarischen Beispielen aus Barock, Klassik und Romantik

Montag, 14.50 – 15.40 Uhr
Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Kadenz- und Volksliedspiel

Vorbereitung Aufnahmeprüfung an der HFMDK Frankfurt

Montag, 13.10 – 14.00 Uhr
Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

ANE -
Abteilung für
Nachwuchs- und
Erwachsenenbildung

ANE - Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung

Grundkurs **Analyse**

Einführung in die musikalische Werkanalyse an exemplarischen Beispielen aus Barock, Klassik und Romantik

Montag, 16.40 – 17.30 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal

Wolfgang Gatscher

Einführung und Vertiefung in die Violinmusik des 17. und 18. Jhdts.

Die Werke werden unter folgenden Aspekten in der Praxis erarbeitet:

-Barocke Rhetorik der Bogenführung

-Figurenbildung auf der Basis der Klangfüße

-Verzierungskunst

-Kenntnisse und Spielen aller Tanzsatzformen

-Italienischer Stil, Französischer Stil, Vermischter Stil

-Improvisation

Teilnehmen können alle Streicher, insbesondere Geigenspieler.

Bei Bedarf können Barockbögen und adäquate Instrumente zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt: thomas.pietsch@dr-hochs.de/0172 412 77 51

Raum: 3011

Thomas Pietsch

Hörschulung für Einsteiger

Montag, 14.50 – 15.40 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Harmonielehre für Einsteiger

Montag, 14.00 – 14.50 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Jazz Theorie/Gehörbildung/Ensembles siehe ab Seite 51

Kadenz- und Volksliedspiel

Montag, 13.10 – 14.40 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Kolloquium Komposition

Nähere Informationen siehe Seite 45

Freitag, 17.30 – 19.10 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Musikgeschichte Grundkurs

Überblick über den historischen Verlauf der abendländischen Musikgeschichte mit kommentierten Musikbeispielen

Dienstag, 14.50 – 15.40 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Musiklehre I

Elementare Musiklehre: Erklärungen und Übungen der elementaren Musiklehre. (Notenlesen mit Oktavbezeichnung im G-, F- und C-Schlüssel; Intervalle; Skalen; Dreiklänge). Erste Hörschulungsübungen: Rhythmen, Intervalle, Dreiklänge, Melodien

Donnerstag, 14.00 – 14.50 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre II

Harmonielehre und Generalbass

Donnerstag, 14.50 – 15.40 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre I

Einstiegskurs in die Musiklehre mit darauf abgestimmten einfachen Hörübungen. Stoffbereiche: Notenkunde mit Schlüssel. Enharmonik mit transponierenden Instrumenten. Intervalllehre. Tonleitern und Tonarten. Taktarten und Grundrhythmen. Einfache Ton- und Rhythmusdiktate.

Dienstag, 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Musiklehre II

Fortgeschrittenenkurs aufbauend auf Musiklehre I mit entsprechenden Hörübungen. Stoffbereiche: Dreiklangslehre und Vierklänge mit Einführung in die Funktionsharmonik, jeweils mit Hörübungen. Übungen zum 4-st. Satz (Bachsatz und romantischer Satz). Einführung in die Modulationslehre mit Übungen. anspruchsvollere Rhythmusdiktate und leichtere Melodiediktate.

Dienstag, 16.40 – 18.10 Uhr

Raum 3012 / Dr. Walter Pfann

Musiklehre

Hörschulung: Übungsklausuren

Aufgaben des Aufbausemesters zur Selbstüberprüfung

Dienstag, 13.10 – 14.00 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre

Tutorium zu den Hör-Modulen (siehe S. 67)

Donnerstag, 18.20 – 19.35 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Musiklehre

Übungsklausuren zum Gesamtstoff der Hörschulung

Mittwoch, 17.30 - 18.20 Uhr

Raum 3012 / Kurosch Egthesadinia

Musiklehre

Elementare Musiklehre für Kinder und Jugendliche II

Zielgruppe: 12 - 15 Jahre

Do. 15.40 – 16.30 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Musiklehre

Elementare Musiklehre für Kinder und Jugendliche I

Zielgruppe: 9 - 12 Jahre

Do. 16.30 – 17.20 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Musiklehre

Vom-Blatt-Singen I

Leichte tonale und rhythmische Übungen zur Ausprägung einer Tonvorstellung

Dienstag, 14.00 – 14.50 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre

Vom-Blatt-Singen II

Rhythmus- und Melodieübungen (Dur und Moll)

Dienstag, 14.50 – 15.40 Uhr

Raum 2002 / Wolfgang Gatscher

Musiklehre

Vom-Blatt-Singen

Mit Beispielen von der Renaissance bis zur Romantik

Donnerstag, 14.50 – 15.30 Uhr

Raum 0002 / Kurosch Egthesadinia

Neue Musik

„Wer nur von Musik etwas versteht, versteht auch davon nichts!“

Zum Schaffen des Komponisten Nicolaus A. Huber

Nicolaus A. Huber empfing wesentliche Impulse für sein Schaffen in den Jahren 1967-68 in Venedig, als er bei Luigi Nono studierte und er machte sich den oben zitierten Satz von Hanns Eisler frühzeitig zu eigen. So lässt sich sein Komponieren mit Recht als ein „kritisches Komponieren“ bezeichnen, das die Probleme der Neuen Musik „nicht im Material [verankert sieht], sondern im Menschen, in der Gesellschaft“ (Huber). In diversen Werkanalysen seiner Musik soll dieser dezidierte Standpunkt herausgearbeitet werden, gestützt auf Durchleuchtungen seiner ganz spezifischen Kompositionstechniken, insbesondere der sogenannten konzeptionellen Rhythmuskomposition.

Literatur:

- Nicolaus A. Huber. Durchleuchtungen. Texte zur Musik 1964-1999, hg. von Josef Häusler, Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 2000
- Musikkonzepte 168/169 Nicolaus A. Huber; hg. von Ulrich Tadday; München

Montag, 14.00 – 15.40 Uhr

Raum 3008 / Hon. Prof. Claus Kühnl

Neue Musik ab 1950

In einer Mischung aus Vorlesung und Seminarform gibt der Dozent einen Überblick über die Strömungen Neuer Musik seit den 1950-er Jahren. Was versteht man unter serieller Musik und inwiefern ging diese aus der „klassischen“ Dodekaphonie hervor? Was versteht man eigentlich unter „Avantgarde“ und: gab und gibt es auch eine „Arriergarde“? Ist die Neue Musik etwas Historisches und gibt es etwa etwas noch Neuere? All diese Fragen betreffen auch Instrumental- und Gesangspädagogen an einem Conservatorium, denn es gilt schon jetzt Vieles zu bewahren, da der Formen- und Ausdrucksreichtum der Moderne und Postmoderne gegenüber der klassisch-romantischen Musik eine immense Erweiterung gebracht hat. Auch für alle anderen Studiengänge wie Pre-College oder ANE bietet diese Veranstaltung, die sich über zwei Semester erstreckt einen informativen Einstieg in die neuere und neueste Musik

Montag, 12:20-13:10 Uhr

Raum 3008

Claus Kühnl

Oboe - Praxis

Alle Nebeninstrumente der Oboe

Für Studierende und Schüler der Oboenklasse Spitz-Zipper besteht die Möglichkeit unter Anleitung der Oboendozentin Spielpraxis und Rohrbauunterricht zu erhalten.

Dienstag/Donnerstag nach Absprache

Raum 5006/Nora-Gudrun Spitz-Zipper

Orchester

Information folgt / siehe Aushang

Quellenlektüre:

Inhalte siehe Seite 48

Zweiwöchentlich Mittwochs, 19 Uhr ct.

Raum 3011 / Diez Eichler

Stilistik

Aufführungspraxis in der Zeit von ca. 1600 – 1795, u.a. Verzierungslehre z. B. zur Zeit von J.S.Bach (England, Frankreich, Italien), Ornamentation und Improvisation bei Haydn, Mozart u.a.

Montag, 12.20 – 13.10 Uhr

Raum 3013

Claudia von Lewinski

Werkkunde

Erarbeitung epochaler Werke der Musikkultur

Montag, 15.40 – 16.30

Raum 3012

Dr. Walter Pfann

Ballett

Die Ballettabteilung bildet in einem mehrstufigen Studienangebot tänzerischen Nachwuchs aus:

Klassische Ballettausbildung

In diese Ausbildung werden nach der Aufnahmeprüfung nur Kinder mit entsprechender körperlicher Eignung, erkennbarer Entwicklung des Körperbewusstseins und Musikalität ab einem Alter von 7 Jahren aufgenommen. In den fünf Ausbildungsstufen erhalten die Schülerinnen und Schüler intensiven Ballettunterricht.

Grundsätzlich wird der klassisch - akademische Tanzunterricht nach einer der heutigen Bühnenpraxis angepassten Waganova - Methode erteilt. Im Laufe der Jahre kommen weitere Formen des Tanzes hinzu: Charaktertanz, Variationen, Repertoire.

In den Klassenstufen 1 und 2 findet der Unterricht zweimal pro Woche (1,5 Stunden), der Klassenstufe 3 und 4 dreimal pro Woche (1,5 Stunden), der Klassenstufe 5 fünfmal pro Woche (1,5 Stunden) statt. Über die Versetzung in die jeweils nächste Klasse entscheidet der Leistungsstand des Schülers bei den Jahresprüfungen. Geachtet wird auf tänzerische, rhythmische und musikalische Darstellung, Flexibilität des Körpers und auf den körperlichen und künstlerischen Gesamteindruck.

Fachberatung Ballett:

Telefonische Sprechstunde: Olga Aleksandrova
Dienstag, 12.00 – 14.00 Uhr, Tel.: 069 85095559

Nächste Aufnahmeprüfung: März 2020

In der nächsten Aufnahmeprüfung werden Kinder zwischen 7 - 10 Jahren aufgenommen. Ältere Kinder nach Absprache. Die Trainingszeiten für diese Altersgruppe liegen immer ab 15.00 Uhr.

Information und Anmeldung für die Ballettabteilung:

Ramona Rahn
Mo - Fr 14.00 – 16.00 Uhr
069 212 70177
E-Mail: ane-sekretariat@dr-hochs.de

Tanz

Kreativer Kindertanz / Modern Dance für Kinder

Die Grundlage des kreativen Kindertanzes ist die angeborene Fähigkeit zur Phantasie. Sie wird genutzt, um kleine Choreographien oder Tanzstücke zu entwickeln.

Weitere Elemente wie Körperhaltung, Muskelaufbau, Feinmotorik, Gleichgewichts- und Koordinationstraining, Drehungen, Balance, Partnerarbeit, Rhythmus werden spielerisch erlernt.

Kreativer Kindertanz

Kinder ab 4 Jahren – 1 x 50 Min. pro Woche

Montag, 15.00 – 15.50 Uhr

Ballettsaal

Peggy Woo

Kreativer Kindertanz - Aufbaukurs

Kinder ab 6 Jahren – 1 x 50 Min. pro Woche

Montag, 15.50 – 16.40 Uhr

Ballettsaal

Peggy Woo

Modern Dance für Kinder

Die körperlichen Voraussetzungen sind jetzt vorhanden für grundlegende Tanztechniken und Übungen aus dem klassischen Ballett und aus modernen Tanzrichtungen.

Die Grundelemente aus dem kreativen Kindertanz werden weiter strukturiert erlernt. In der Improvisation können die Kinder Tanz als Ausdrucks- und Darstellungsmittel erleben.

Kinder ab 8 Jahren – 1 x 50 Min. pro Woche

Montag, 16.40 – 17.30 Uhr

Ballettsaal

Peggy Woo

Information und Anmeldung:

Tiziana Deidda

Mo–Fr 09.00 – 15.00

069 212 70170

E-mail: ane-sekretariat@dr-hochs.de

Basisabteilung

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern und Kinder ab 18 Monaten

In sehr frühem Alter werden bereits Weichen gestellt für die weitere Entwicklung eines jeden Kindes. Leider fehlen dem Kleinkind oft rhythmische und musikalische Anregungen, die nach unserer Meinung am besten mit den Eltern vermittelt werden können. Unser Angebot ermöglicht Mutter/ Vater und Kind, sich auf musikalischer Grundlage gemeinsam zu bewegen, zu tanzen, zu singen, mit Objekten und Klängen zu spielen.

Musikalische Früherziehung (MFE)

Kinder ab 4 Jahren

- Allgemeine Sensibilisierung zum musischen Empfinden
- Entwicklung der musikalischen Anlagen
- Elementares Musizieren auf dem Orff Instrumentarium
- Musik, Bewegungen und Tanz
- Singen und Sprechen von Versen, Gedichten und Liedern
- Musik hören
- Elementare Musiklehre
- Begegnung mit verschiedenen Instrumenten
- Talentsichtung

Elementarer Musikunterricht (EMU)

Kinder ab 6 Jahren

Spielerisch, künstlerischer Umgang mit Musik

Fachberatung:

Heike Deubel (Donnerstag, 14.00 – 14.50 Uhr)

Raum 4023, 069-212 70185

Weitere Info & Anmeldung:

Tiziana Deidda

Mo–Fr 11.00 – 14.00

069 212 70170

E-mail: ane-sekretariat@dr-hochs.de

**Orchester, Chor,
Ensembles**

Orchester, Chor, Ensembles:

(Teilnahme in Absprache mit den Fachdozenten/innen)

Sinfonie-Orchester des Dr. Hoch's Konservatorium

Studienabteilung, Pre-College-Frankfurt, ANE - Abteilung für

Nachwuchs- und Erwachsenenbildung

Projekt siehe Aushang / Information folgt

Chor

Montag, 15.40 – 17.20 Uhr

Engelbert Humperdinck Saal / Wolfgang Gatscher

Ensembles:

„alta capella“

Musik für Blasinstrumente aus Mittelalter und Renaissance Schalmey,
Pommer, Dulzian, engmensurierte Posaune ...

Leitung: Bernhard Stilz

Samstag 14.00 – 16.00 Uhr (14-tägig nach Absprache)

Arundo Klarinettenchor

Leitung: Matthias Schäfer

Proben: nach Absprache

Informationen unter: matthias.schaefer@dr-hochs.de

Big Band Ensemble

Workshop

Infos Seite 52

Heinz-Dieter Sauerborn

Blechbläser Kammermusik/Trompetenensemble

Projektarbeit mit Blechbläserkammermusikensembles

für Studienabteilung, PCF und fortgeschrittene A NE Schüler. Probe
und Raum nach Vereinbarung .

Leitung : Florian Balzer (Trompete)

Informationen unter : florian.balzer@dr-hochs.de

Dr. Hoch's Viel(Philharmonische Cellisten und

Dr. Hoch's Consort (Gambenconsort

Leitung: Roswitha Bruggaier

Sprechstunde nach Vereinbarung

roswitha.bruggaier@dr-hochs.de

Raum 4035

Ensemble stylus fantasticus

Leitung: Thomas Pietsch

Information: thomas.pietsch@dr-hochs.de

Jazz Ensembles

Repertoire-Erstellung im Bereich Jazz, Latin und Pop
siehe Seite 52

Dietmar Fuhr / Eva Mayerhofer / Axel Pape

Orchester, Chor und Ensembles

Jazz-Vokalsensemble

mehrstimmige Arrangements von Stücken aus dem Bereich
Jazz/Latin-Jazz

Montags (nach Absprache)

Eva Mayerhofer / Raum 3009

Renaissance-Blockflöten-Consort

Leitung: Bernhard Stilz

Studienabteilung, PCF, ANE

Ensemblemusik des 15.-17. Jahrhunderts auf Originalinstrumenten

E-mail: bernhard.stilz@dr-hochs.de

SaxLAN Saxophonorchester

Leitung: Achim Rinke-Bachmann

Info: achim.rinke-bachmann@dr-hochs.de

Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr / Raum: 3008

Vokalensemble Alta Musica

Das Vokalensemble Alta Musica des Dr. Hoch's Konservatorium - Musikakademie, Frankfurt besteht aus ca. sechzehn bis zwanzig jungen Sängerinnen und Sänger, die am Konservatorium studieren, und ist auf Vokalmusik aus der Zeit vom Mittelalter bis zum Barock spezialisiert. Das Hauptrepertoire ist jedoch die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Das Vokalensemble Alta Musica bringt Musik in den Kirchen und alten Sälen wieder zum Klingen, für die sie komponiert wurde: Musik in der zu ihr passenden Architektur, Akustik und Atmosphäre. Das Ensemble wurde 1990 gegründet und steht unter der Leitung von Edmund Brownless. Leitung: Edmund Brownless

Dienstag, 18.30 – 20.30 Uhr (14-tägig) / Raum 3011

Fort- und Weiterbildung

20. Juni 2020

„Der Weg ist das Ziel der Meisterschaft“

Dozentin: Stefana Chitta-Stegemann

Samstag, 20. 06.2020, 10 Uhr

-Interpretationskurs für alle Instrumente.

Dieser Kurs möchte helfen, sich ganz individuell musikalisch-künstlerisch weiter zu entwickeln. Ausgehend von der Arbeit an den mitgebrachten Werken werden Methoden und spieltechnisch-interpretatorische Ansätze aufgezeigt, die eine Konzentration auf die Klanggestaltung, eine ganzheitliche Sinneswahrnehmung und ein tieferes Verständnis der Musik fördern. Die Freude und Leichtigkeit beim Musizieren sind Ausgangspunkt und Ziel. Der Kurs richtet sich an Instrumentalspieler aller Alters- und Leistungsgruppen, die ihre Spielertigkeiten erweitern und Emotionen in lebendigen Klang verwandeln möchten.

Jeder Teilnehmer wird individuell unterrichtet und beraten.

Die Dauer richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Anmeldeschluss: 10.06.2020

Teilnahmegebühr: 50 Euro

19. Juni 2020– 21. Juni 2020

ImprovisationsWerkstatt

für Klavier und andere Instrumente -

Musik spielend erfinden

Dozentin: Gabriele Stenger-Stein

Freitag, 19.06.2020 (18.00 – 21.00 Uhr)

Samstag, 20.06.2020 (10.00 – 16.00 Uhr)

Sonntag, 21.06.2020 (10.00 - 15.00 Uhr)

Gemeinsames Musizieren steht im Zentrum der Arbeit. Der Wechsel von freien Improvisationsspielen mit Materialübungen zu musikalischen Parametern ermöglicht die breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit. Daneben wird auch das Verständnis von Kompositionen, die als Initialfunke unmittelbar auf die Fantasie der Spieler einwirken können, vertieft.

Anmeldeschluss: 10.06.2020

Teilnahmegebühr: 100 Euro

(Studierende an Dr. Hoch's Konservatorium gebührenfrei)

Förderung/Stipendien

Stipendien des Patronatsvereins des

Dr. Hoch's Konservatoriums

Zielgruppe:

Studierende, Schüler und Schülerinnen aller Abteilungen

Förderung: Der Patronatsverein widmet sich der Förderung des

Unterrichts- und Ausbildungsbetriebs an Dr. Hoch's Konservatorium.

Die Förderung kann in Form von Projektförderung, Förderung durch Unterrichtsstipendien, aber auch durch Instandhaltung von hauseigenem Instrumentarium u. ä. vergeben werden.

Bewerbung:

Die Unterstützung ist semesterweise neu zu beantragen.

Anträge erhalten Sie im Zentralen Sekretariat.

Annahmeschluss für Anträge:

jeweils 1. September für das WS / 1. März für das SS

Stipendien des Richard-Wagner Verbandes

Zielgruppe: Studierende des Konservatoriums

Laufzeit: 1 Jahr

Förderung:

Besuch der Wagner Festspiele in Bayreuth und weitere

flankierende Veranstaltungen (Probenbesuche, Empfang)

Bewerbung: auf Empfehlung im Wintersemester

Stipendien der Gertrud-Assmann-Stiftung /

Dr. Hoch's Stipendienfonds

Zielgruppe:

Studierende, Schüler und Schülerinnen der ANE-Abteilung für

Nachwuchs- und Erwachsenenbildung und des Pre- College-Frankfurt

Abteilung für Studienvorbereitung

Laufzeit: 1 Semester

Förderung: Entscheidend für dieses Stipendium ist die finanzielle

Bedürftigkeit. Das Stipendium besteht in einer teilweisen oder vollen

Übernahme der Unterrichtsgebühren des Dr. Hoch's Konservatorium

sowie sonstigen Beihilfen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Ausbildung stehen.

Bewerbung:

Die Unterstützung ist semesterweise neu zu beantragen.

Anträge erhalten Sie im Zentralen Sekretariat.

Annahmeschluss für Anträge:

jeweils 1. September für das WS / 1. März für das SS

Stipendien des Patronatsvereins des Dr. Hoch's Konservatoriums

Zielgruppe:

Studierende, Schüler und Schülerinnen aller Abteilungen

Förderung: Der Patronatsverein widmet sich der Förderung des Unterrichts- und Ausbildungsbetriebs an Dr. Hoch's Konservatorium.

Die Förderung kann in Form von Projektförderung, Förderung durch Unterrichtsstipendien, aber auch durch Instandhaltung von hauseigenem Instrumentarium u. ä. vergeben werden.

Bewerbung:

Die Unterstützung ist semesterweise neu zu beantragen.

Anträge erhalten Sie im Zentralen Sekretariat.

Annahmeschluss für Anträge:

jeweils 1. September für das WS / 1. März für das SS

Stipendien des Richard-Wagner Verbandes

Zielgruppe: Studierende des Konservatoriums

Laufzeit: 1 Jahr

Förderung:

Besuch der Wagner Festspiele in Bayreuth und weitere flankierende Veranstaltungen (Probenbesuche, Empfang)

Bewerbung: auf Empfehlung im Wintersemester

Stipendien der Gertrud-Assmann-Stiftung / Dr. Hoch's Stipendienfonds

Zielgruppe:

Studierende, Schüler und Schülerinnen der ANE-Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung und des Pre- College-Frankfurt Abteilung für Studienvorbereitung

Laufzeit: 1 Semester

Förderung: Entscheidend für dieses Stipendium ist die finanzielle Bedürftigkeit. Das Stipendium besteht in einer teilweisen oder vollen Übernahme der Unterrichtsgebühren des Dr. Hoch's Konservatorium sowie sonstigen Beihilfen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Ausbildung stehen.

Bewerbung:

Die Unterstützung ist semesterweise neu zu beantragen.

Anträge erhalten Sie im Zentralen Sekretariat.

Annahmeschluss für Anträge:

jeweils 1. September für das WS / 1. März für das SS

Stipendien der Dr. Annemarie-Schlüter-Stiftung

Zielgruppe: Studierende, Schüler und Schülerinnen der ANE-Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung und des Pre- College-Frankfurt Abteilung für Studienvorbereitung mit dem Hauptfach Klavier

Laufzeit 1 – 2 Semester

Förderung:

Förderung von pianistischem Nachwuchs durch Unterrichtsstipendien

Förderung/Stipendien

und Preise nach einem Auswahlwettbewerb
Bewerbung: Bewerbung in Absprache mit dem Fachlehrer im September. Auswahl-Wettbewerb im November

Stipendien der Evelyn und Martin Wentz-Stiftung

Zielgruppe: Studierende, Schüler und Schülerinnen der ANE-Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung und des Pre-College-Frankfurt Abteilung für Studienvorbereitung mit dem Hauptfach Klavier
Laufzeit 1 – 2 Semester

Bewerbungsverfahren: auf Anfrage

Schülerwettbewerb der Dr. Irmgard und Hermann Neumann Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter

Zielgruppe: Teilnehmen können Schüler und Schülerinnen von Frankfurter Schulen und Schulen des Rhein-Main-Gebiets (alle Schulformen). Der Wettbewerb wird jeweils für unterschiedliche Instrumente ausgeschrieben.

Laufzeit 1 Jahr

Förderung:

Jeweils ein Jahresunterrichtsstipendium pro Altersgruppe (1. Platz).

Weitere Sachpreise (Notengutschein) pro Altersgruppe.

Auswahl-Wettbewerb i.d.R. im Frühjahr

Die Preise werden im Rahmen eines öffentlichen Konzertes vergeben.

Kontakt:

Dr. Hoch's Konservatorium

Dr. Caroline Prassel

Sonnemannstr. 16

60314 Frankfurt am Main

www.dr-hochs.de

caroline.prassel@dr-hochs.de / 069 212-44822

Dozenten/Dozentinnen

Email-Adressen DozentInnen: vorname.nachname@dr-hochs.de

Akustik

Dr. Martin Schultheiß

Ballett

Olga Aleksandrova

Dmitrij Simkin

Blockflöte, historische

Blasinstrumente

Bernhard Stilz

Cembalo,

Hist. Tasteninstrumente

Barocke Kammermusik

Diez Eichler

Darstellendes Spiel

Hans-Martin Scholder

Elementare Musikerziehung

Henry Cronebach-Antony

Birgit Herwig

Heike Deubel

Fagott

Klaus Grimm

Gesang

Yoo Chang Nah

Barbara Zechmeister

Gabriele Zimmermann

Gesang, Alte Musik

Edmund Brownless

Gesang, Jazz

Eva Mayerhofer

Gitarre

Thomas Bittermann

Wilfried Halter

Stephan Werner

Harfe

Karin Franke-André

Horn

Charles Petit

Dozenten/Dozentinnen

Jazz-Piano

Anke Helfrich

Klarinette

Roland Diry

Matthias Schäfer

Sven van de Kuip

Klavier

Stefana Chitta-Stegemann

Klaus Dreier

Johanna Heutling

Marc Pierre Toth

Evelyn Wentz

Klavier, Cembalo, Kammermusik

Claudia von Lewinski

Komposition

Hon. Prof. Claus Kühnl

Korrepetition

Karen Tanaka

Mioara Grigorescu

Musikvermittlung

Heike Deubel

Oboe

Nora-Gudrun Spitz-Zipper

Orgel

Johannes von Erdmann

Posaune

Jeroen Mentens

Saxophon

Achim Rinke-Bachmann

Schlagzeug

Detlef Schröder

Sprecherziehung

Mathias Hermann

Theorie / Gehörbildung

Kurosh Eghtesadinia
Wolfgang Gatscher
Dr. Walter Pfann

Tanz

Peggy Po Yee Woo

Tonstudio

Kurosh Eghtesadinia

Trompete

Florian Balzer
Regina Heng

Viola

Hiltrud Hampe

Violine

MinJung Kang
Barbara Kummer-Buchberger

**Violine, Barockvioline,
Barockviola**

Thomas Pietsch

**Violoncello, Barockvioloncello, Viola da Gamba,
Alte Musik**

Roswitha Bruggaier

**Lehrbeauftragte
WS 2019/20**

Alexandertechnik

Valentin Keogh

Big Band/Rhythmik

Heinz-Dieter Sauerborn

Blockflöte

Sabine Ambos

Geschichte des Jazz

Dr. Jörg Heuser

Italienisch

Jutta Eckes

Jazz-Bass/Ensemble

Dietmar Fuhr

Lehrbeauftragte

Jazz-Piano

Daniel Prandl

Jazz-Trompete

Marko Mebus

Jazz-Drumset/Ensemble

Axel Pape

Jazz Gitarre

Martin Scales

Jazz-Saxophon/Rhythmik/Big Band Ensemble

Heinz-Dieter Sauerborn

Klavier

Sven Bauer

Klaviermethodik

Dr. Sarah-Lisa Beier

Komposition/Elektronische Medien

Annesley Black

Kontrabass

Marcello Sung-Hyuck Hong

Korrepetition

Ruta Rudvalyte

Natalia Ickert (Ballett)

Laute, Renaissancelaute, Barocklaute, Arciliuto, Chitarrone, Theorbe

Gerlind Puchinger

Musikpädagogik/Musikvermittlung

Dr. Fabian Rieser

Querflöte

Delphine Roche

Theorie

Benjamin Weinhold

Violine/Methodik Violine

Dr. Fabian Rieser

Violoncello

Aleksander Zhibaj

Florian Streich

Lehrbeauftragte
im Projekt Zentrum zur
Förderung musikalisch Begabter

Horn

Catherine Eisele

Klavier

Christina Becht

Mariam Dhikaminja

Kontrabass

Manuel Rodriguez

Posaune

Ingo Nietert

Querflöte

Delphine Roche

Schlagzeug

Josef Schweng

Trompete

René Wilhelm

Viola

NN

Violine

Roksana Labecka-Kovàcs

Sigune Neumann-Heyme

Violoncello

Martin Kress

Fachberatung:

Studienabteilung, PCF

Karin Franke-André
karin.franke-andre@dr-hochs.de

Bachelorbeauftragte

Dr. Caroline Prassel
nach Vereinbarung
caroline.prassel@dr-hochs.de

Elementare

Musikpädagogik

Heike Deubel
Mittwoch, 14.50 – 15.40 Uhr
Raum 4023, 069-21270185

Abteilung für Alte Musik

siehe Seite 49

Komposition

Hon. Prof. Claus Kühnl
claus.kuehnl@dr-hochs.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Basisabteilung

Heike Deubel
Donnerstag, 14.00 – 14.50 Uhr, Raum 4023

Ballett

Olga Aleksandrova
telefonische Sprechstunde
Dienstags 12.00 – 14.00 Uhr, Tel.: 069-85095559

Jazz und Populärmusik

Anke Helfrich
anke.helfrich@dr-hochs.de

Allgemeine Informationen

Dr. Hoch's Konservatorium
Musikakademie Frankfurt am Main
Sonnemannstr. 16
60314 Frankfurt
Tel. 0 69 212 44822
Fax 0 69 212 44833
mail@dr-hochs.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00 – 21.45 Uhr
Sa 10.00 – 15.45 Uhr
So 11.00 – 15.45 Uhr

Direktorium:

Dr. Christian Heynisch

Zuständigkeiten: Strategie, Finanzen/Controlling, Personal, Recht,
Marketing, Verwaltung

Karin Franke-André

Zuständigkeiten: Studienleitung

Dr. Caroline Prassel

Zuständigkeiten: Bachelorbeauftragte, Kooperationen, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Allgemeine Verwaltung:

Heiko Rippel
heiko.rippel@dr-hochs.de
069 212 70180

Buchhaltung:

Viktor Yegorov
buchhaltung@dr-hochs.de
069-212 70178
Mo-Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek

Mehdi Salamati
Mo - Fr 13.00 – 16.00
069 212 70021

Allgemeine Informationen

Zentrales Sekretariat:

Tiziana Deidda
Mo–Fr 09.00 – 15.00
069 212 70170
E-mail: zentralessekretariat@dr-hochs.de

Veranstaltungsservice/Räume, Saalbelegungen

haustechnik@dr-hochs.de
Mehdi Salamati / 069-212 70173 oder
mobil 0151 20913771 mehdi.salamati@dr-hochs.de
Alexandru Fildan/ 069-212 70172
alexandru.fildan@dr-hochs.de

Sekretariate der Ausbildungsbereiche:

(Sprechzeiten während der Vorlesungszeit)

Studienabteilung und

Pre-College-Frankfurt – Abteilung für Studienvorbereitung
Instrumente, Gesang, Komposition, Jazz und Populärmusik, Musikver-
mittlung/EMP einschließlich Nebenfach und theoretischen
Beifächern

Sabine Zuleger
Mo–Fr 10.30 – 12.30 Uhr
069 212 70171
E-Mail: studiensekretariat@dr-hochs.de

ANE – Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung und Ballett

Ramona Rahn
Mo–Fr 14.00 – 16.00 Uhr
069 212 70177
E-Mail: ane-sekretariat@dr-hochs.de

Elementare Musikerziehung/Basisabteilung/Kindertanz Alte Musik/Neue Musik/Komposition/Jazz (ANE-Abteilung)

Tiziana Deidda
Mo–Fr 09.00 – 15.00
069 212 70170
E-mail: ane-sekretariat@dr-hochs.de

Empfang

David Miracoli Rodriguez
Gabriele Rzenno
T.: 069-212 44822 / empfang@dr-hochs.de

Termine

Vorlesungsfreie Zeit: 30.3. – 03.4.2020

Bachelor of Music

Anmeldefrist zu den Modulprüfungen:
bis 15. Mai 2020

Nächste Aufnahmeprüfung Pre College Frankfurt

2. – 6. März 2020
Anmeldeschluss: 31.12.2019

Nächste Aufnahmeprüfung

Bachelor of Music

15. – 26. Juni 2020
Anmeldeschluss: 30.4.2020

Nächste Aufnahmeprüfung

ANE – Abteilung für Nachwuchs- und Erwachsenenbildung:

7. März 2020

Stunden des Klangs

Instrumentenvorstellung für Schüler und Grundschüler

Februar 2020

in der Musterschule, Oberweg 5 – 9, 60318 Frankfurt

Nächster Tag der Offenen Tür: 29.02.2020

Änderungen vorbehalten